

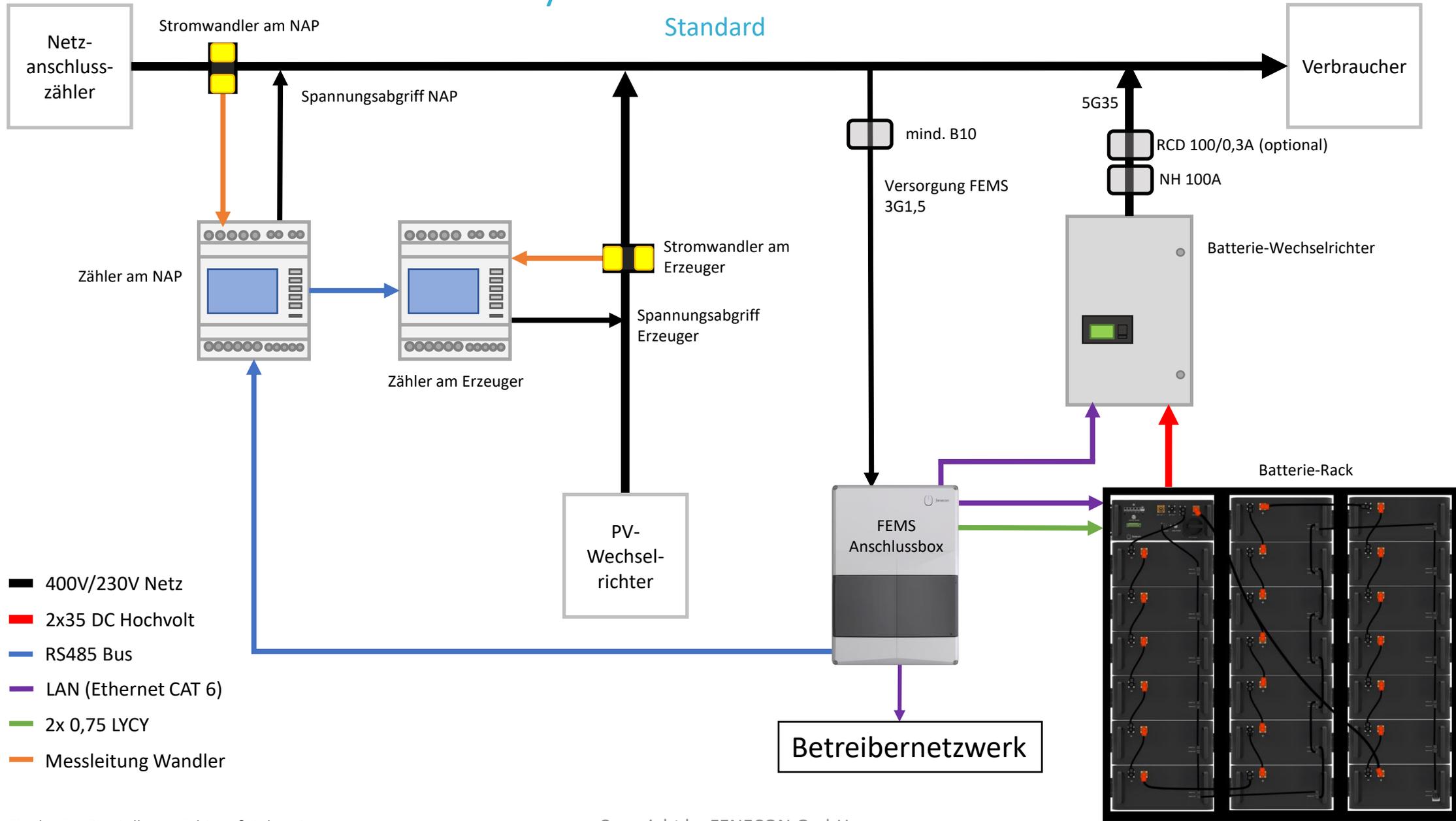
fenecon

Schnellinstallationsanleitung

Commercial 50



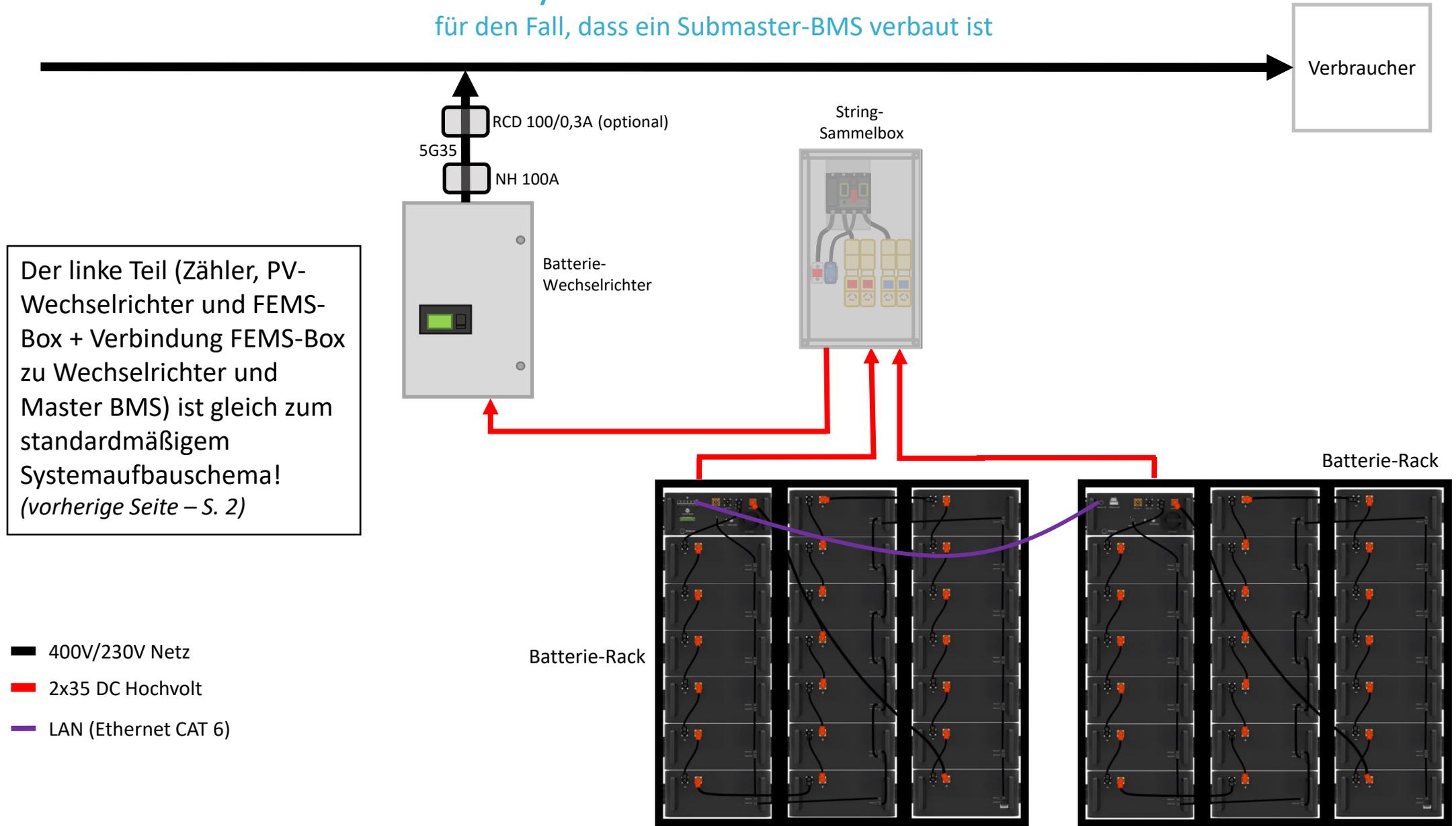
System-Aufbauschema Standard



Einphasige Darstellung, nicht maßstabsgetreu.

System-Aufbauschema

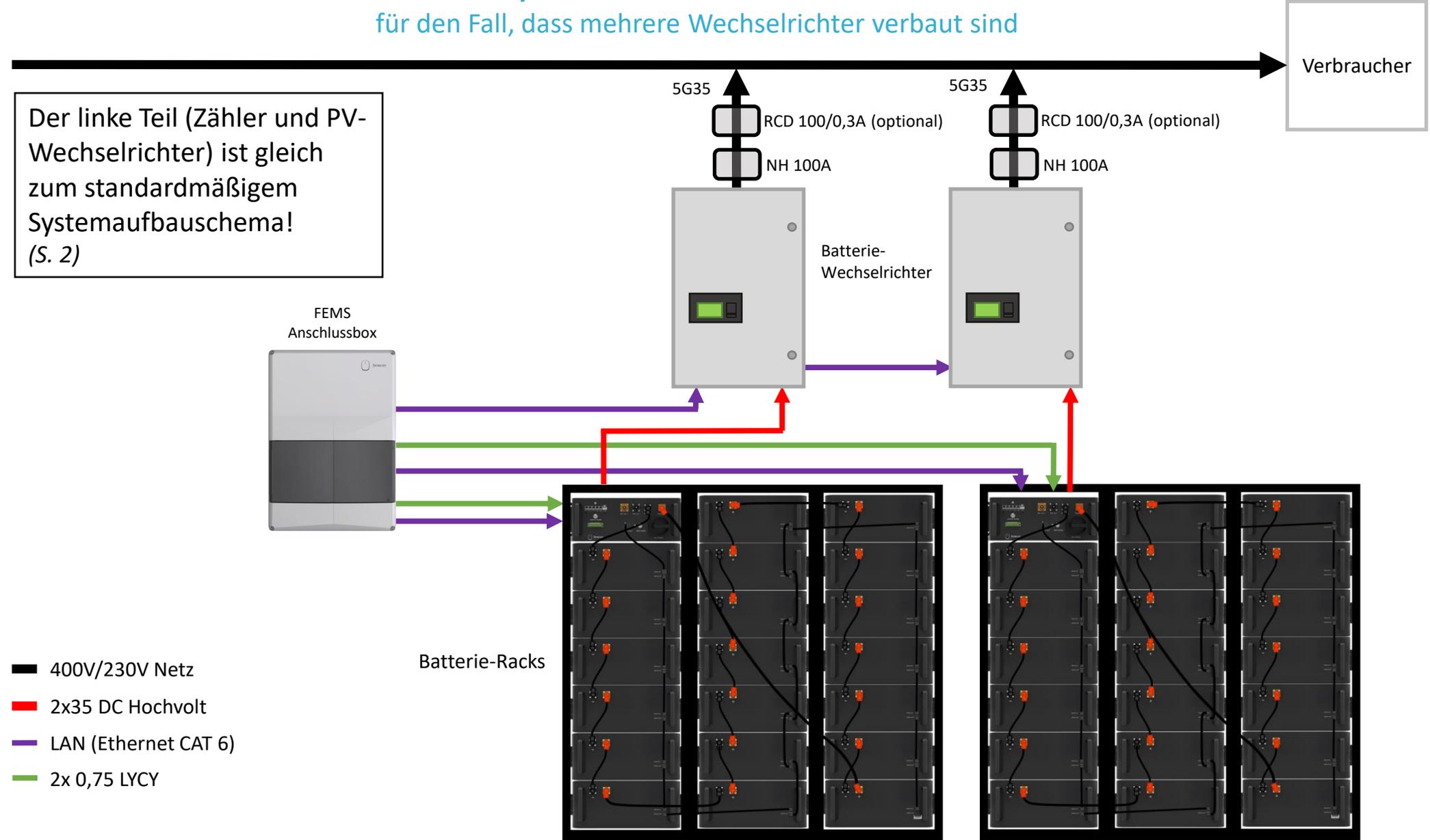
für den Fall, dass ein Submaster-BMS verbaut ist



System-Aufbauschema

für den Fall, dass mehrere Wechselrichter verbaut sind

Der linke Teil (Zähler und PV-Wechselrichter) ist gleich zum standardmäßigem Systemaufbauschema! (S. 2)

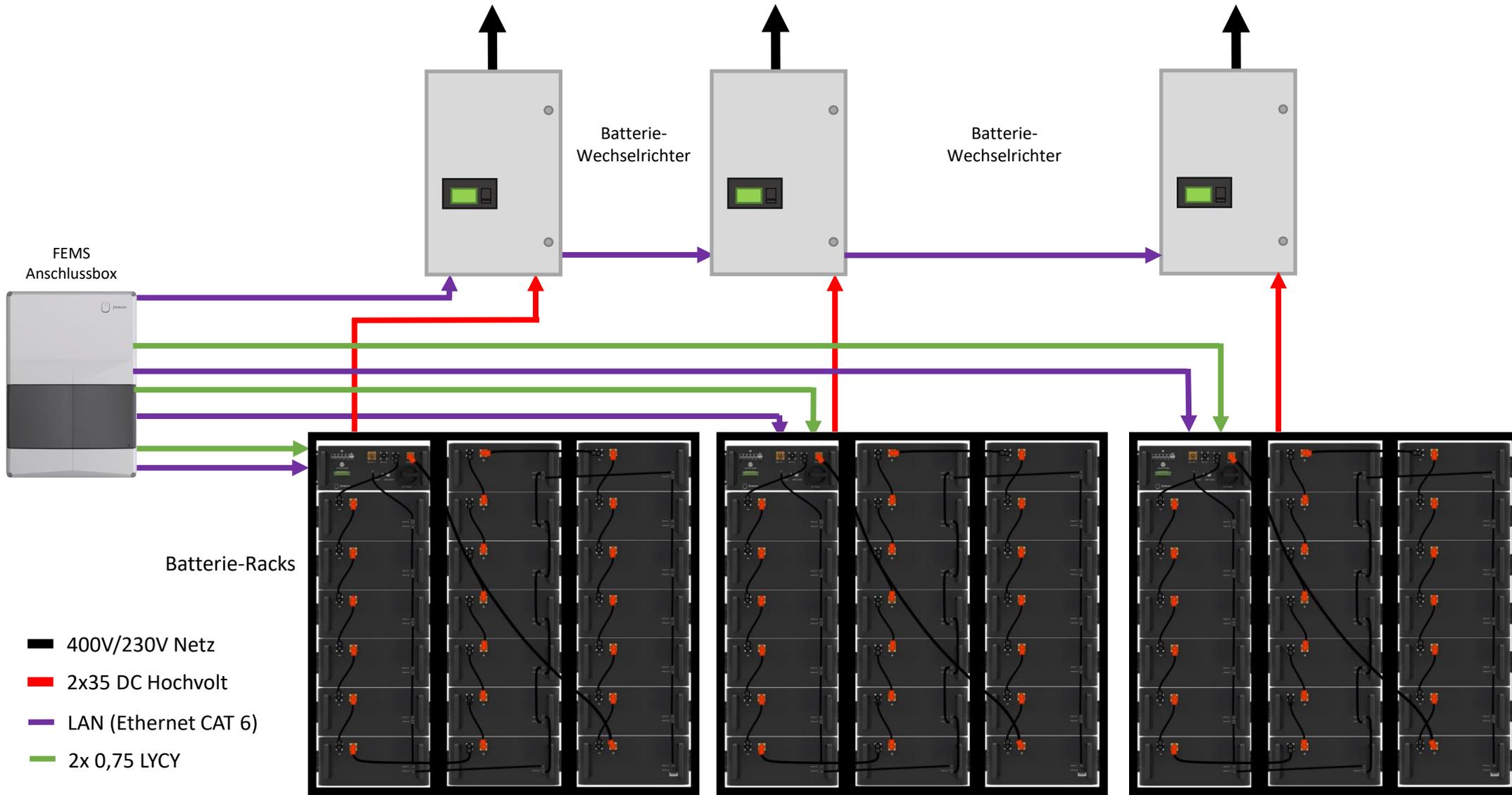


- 400V/230V Netz
- 2x35 DC Hochvolt
- LAN (Ethernet CAT 6)
- 2x 0,75 LYCY

Einphasige Darstellung, nicht maßstabsgetreu.

System-Aufbauschema

für den Fall, dass mehrere Wechselrichter verbaut sind



Das Stromspeichersystem dient dem Speichern von elektrischer Energie in wiederaufladbaren Lithium-Batteriemodulen (Beladen) und dem Bereitstellen von elektrischer Energie (Entladen). Dieser Be- und Entladeprozess erfolgt über einen angeschlossenen Wechselrichter. Alle Prozesse des Stromspeichersystems werden durch das FEMS überwacht und gesteuert.



WARNUNG

Die Anlage darf nur unter Einhaltung der zulässigen technischen Daten verwendet werden.
Die Installation und Wartung der Anlage darf nur qualifiziertes Personal durchführen.
Diese Schnellinstallationsanleitung ersetzt nicht die Installationsanleitung. Die Installationsanleitung muss vor der Installation gelesen und verstanden werden.

HINWEIS

In dieser Schnellinstallationsanleitung werden nicht alle möglichen Systemkonfigurationen dargestellt. Diese finden Sie auf unserer Internetseite im Downloadcenter unter: <https://fenecon.de/files-commercial-50/>

Notieren oder fotografieren Sie sich vor der Montage jeweils die **Seriennummern** der einzelnen Komponenten, da diese zu einem späteren Zeitpunkt bei der IBN dokumentiert werden müssen (im IBN-Protokoll oder IBN-Assistent).

1 Aufstellbedingungen

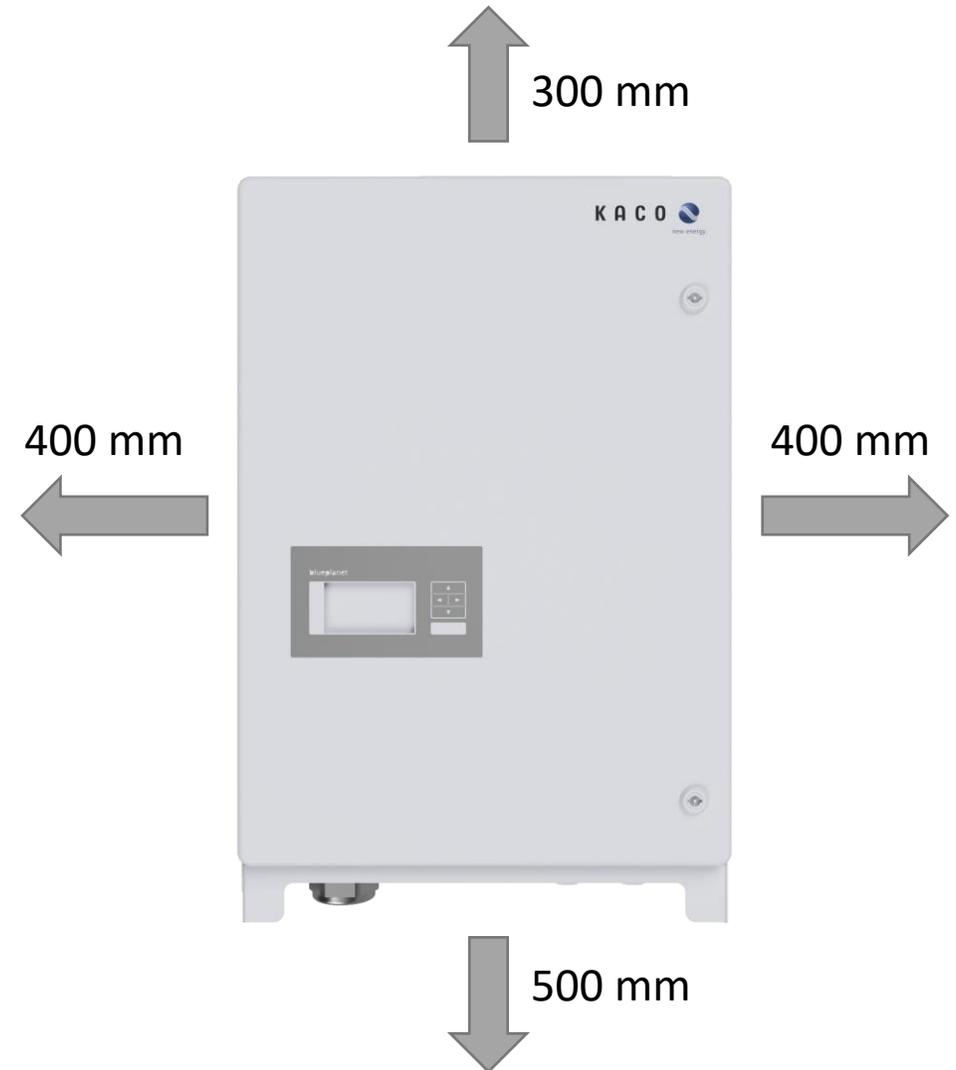
Der KACO Wechselrichter des Commercial 50 ist für die Verwendung in Außen- und Innenbereichen konstruiert. Im Allgemeinen ist bei der Wahl des Installationsortes auf die Schutzklasse zu achten, diese entspricht beim Wechselrichter der **IP65**.

Abstände:

Oberhalb des WR:	300 mm
Unterhalb des WR:	500 mm
Vor dem WR:	550 mm
Seitlich (links/rechts) vom WR:	400 mm

Gewicht WR:	75 kg
Maße (B H T) WR:	500 760 425 mm

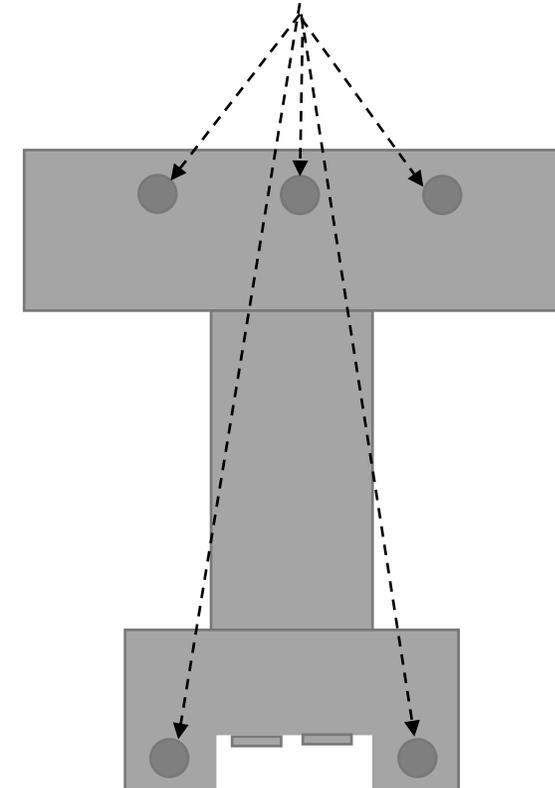
Zur Montage des Wechselrichters werden mindestens 2 Personen benötigt!



2 Montage: Wechselrichter Halterung

1. Packen Sie den WR aus – entfernen Sie dafür das Verpackungsmaterial innerhalb der Kartontage
2. Position zum Aufhängen an der Wand markieren
3. Position der Bohrlöcher mit Hilfe der Aussparungen in der Halterung anzeichnen
4. Halterung mit geeignetem Befestigungsmaterial im Montagesatz an der Wand befestigen (Ausrichtung beachten)

Befestigungsmaterial im Lieferumfang enthalten!



3 Montage: Wechselrichter

Wechselrichter immer mit Hilfe der seitlichen Griffe anheben
> Nicht am Deckel oder der Abdeckung

Gerät über die Gehäuseausparung auf der Rückseite in die Halterung einhängen

Hinweis: untere Markierung am Gehäuse muss über die obere Außenkontur der Halterung ragen
> Außenkontur von Halterung muss bündig mit Außenkontur von Gehäuse sein

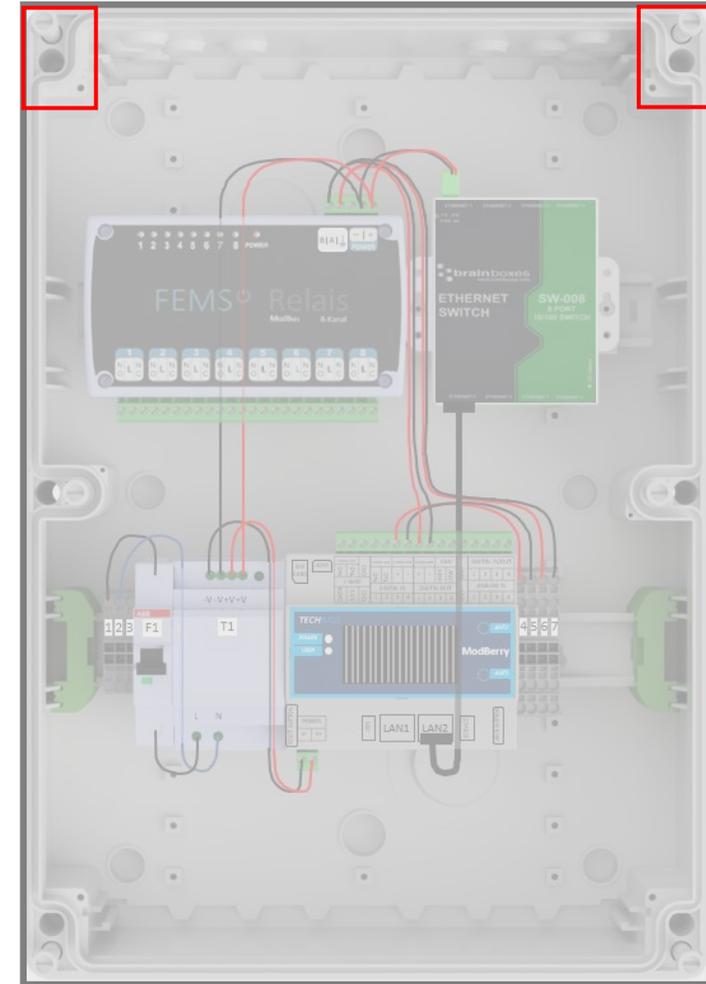


Montage FEMS-Anschlussbox

Betriebstemperatur:	-20°C – 45°C
IP-Schutzklasse:	IP65
Maße (B T H):	315 155 450 mm
Gewicht:	4 kg

1. Halten Sie die FEMS-Anschlussbox an die gewünschte Stelle an der Wand
2. Position der Anschlussbox mit Hilfe der Aussparungen für Bohrlöcher an der Wand anzeichnen
3. FEMS-Anschlussbox mit geeignetem Befestigungsmaterial an der Wand montieren (nehmen Sie eine Wasserwaage zur Hilfe)

Befestigungsmaterial ist nicht im Lieferumfang enthalten.



Montage String-Sammelbox

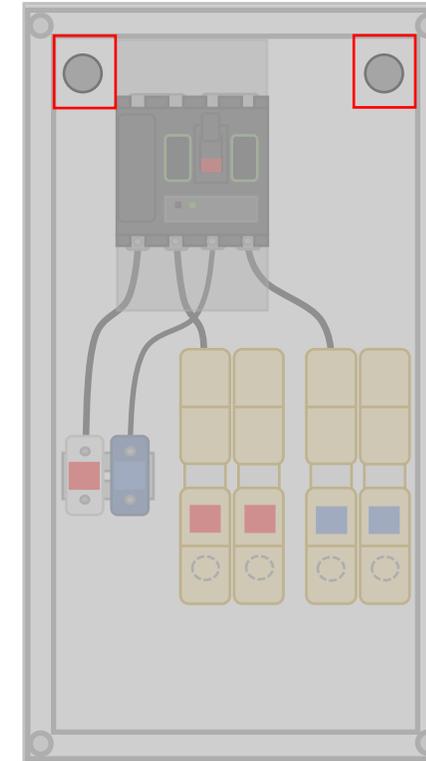
für den Fall, dass ein Submaster-BMS verbaut ist

Ob eine String-Sammelbox zum Lieferumfang gehört, ist abhängig von der erworbenen Variante/Größe des Commercial 50
> das ist der Fall, wenn ein Submaster-BMS verbaut wird

IP-Schutzklasse:	IP66
Maße (B T H):	400 200 600 mm
Gewicht:	15 kg

1. Halten Sie die String-Sammelbox an die gewünschte Stelle an der Wand
2. Position der String-Sammelbox mit Hilfe der Aussparungen für die Bohrlöcher an der Wand anzeichnen
3. String-Sammelbox mit geeignetem Befestigungsmaterial an der Wand montieren (nehmen Sie eine Wasserwaage zur Hilfe)

Befestigungsmaterial ist nicht im Lieferumfang enthalten.



*Darstellung kann vom erhaltenen Produkt abweichen

1 Aufstellbedingungen

Das Batterie-Rack mit den Batteriemodulen und dem BMS ist für die Verwendung in Innenräumen konstruiert. Im Allgemeinen ist bei der Wahl des Installationsortes auf die Schutzklasse zu achten, diese entspricht der **IP21**.

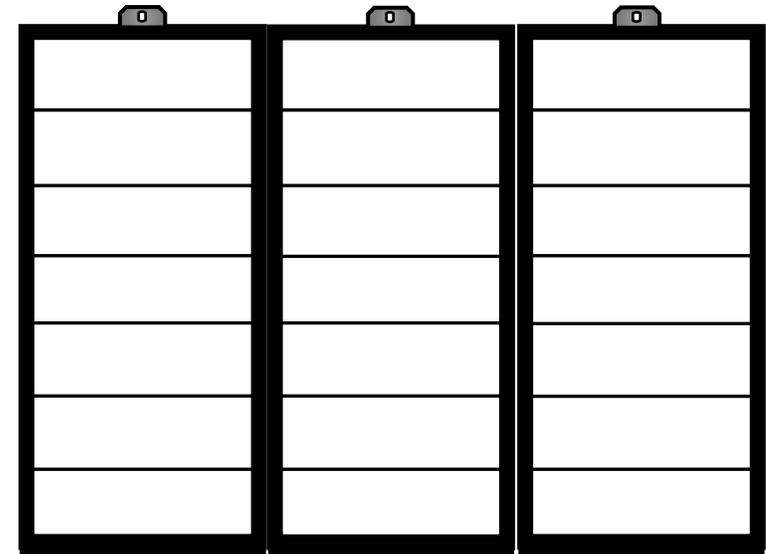
Für die Außenmontage kann ein Outdoorrack erworben werden (siehe folgende Seite).

Das Batterie-Rack wird vor einer Wand auf festem und ebenem Boden installiert.

Vor dem Batterierack muss ein Abstand von 500 mm eingehalten werden.

Gewicht kleines Rack:	40 kg
Maße (B T H) kleines Rack:	625 430 1471 mm

Zum Aufbau des Batterieracks werden mindestens 2 Personen benötigt.



Montage Batterierack

optional: Outdoorrack

2 Outdoorrack

Umgebungstemperatur:	-35°C – 55°C
IP-Schutzklasse:	IP55
Maße (B T H):	2100 750 1850 mm
Gewicht:	425 kg

Nähere Informationen zum Outdoorrack, hinsichtlich Montage und Installation, sind in der separaten Anleitung dazu zu finden. Diese kann auf unserer Internetseite, im Downloadcenter heruntergeladen werden: https://fenecon.de/wp-content/uploads/2022/07/V2022.03.22_DE_Anleitung_Outdoorgehaeuse_Envicool_C50.pdf



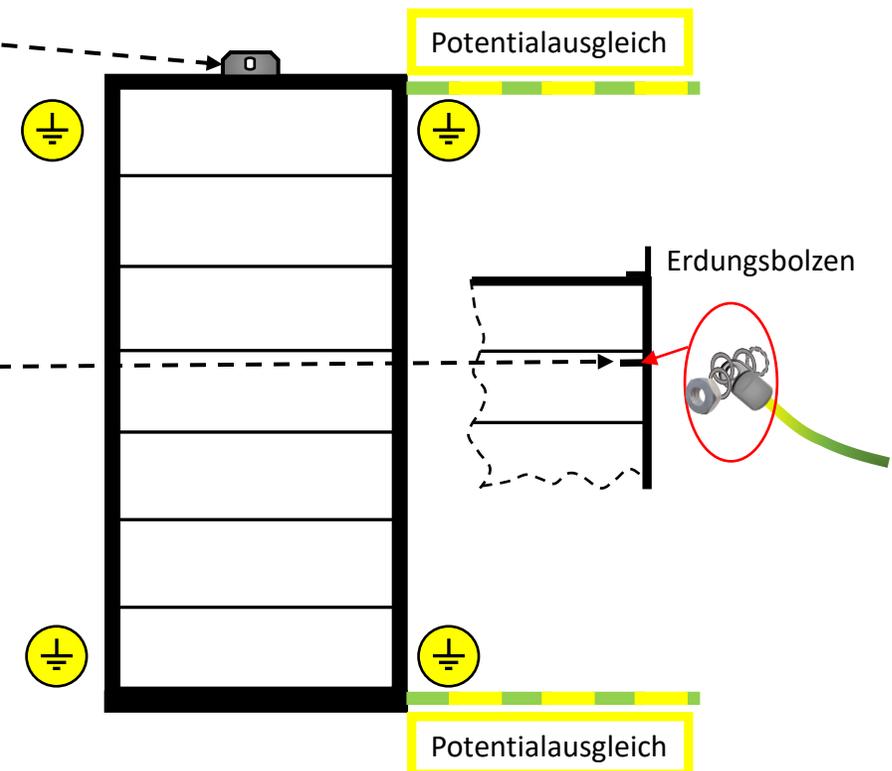
3 Aufstellung Batterierack + Potentialausgleich

Das benötigte Befestigungsmaterial befindet sich in der Accessoires-Box.

Befestigen Sie das Rack an der Wand
> wenn möglich mit dem Befestigungswinkel oben am Rack
Befestigungsmaterial (Schrauben und Dübel/Schlaganker) ist im Lieferumfang enthalten

Stellen Sie sicher, dass die Racks mit einem Potentialausgleich versehen sind
> **mindestens 10 mm² Leitung (nicht im Lieferumfang enthalten)**
> **Befestigungsmaterial (Sechskantmutter, Unterlegscheibe, Federring, Außenzahnfächerscheibe und Ringkabelschuh) für Erdungsbolzen im Lieferumfang enthalten**

Mehrere Batterie-Racks werden untereinander mit einem Flachbandkabel geerdet!
> **im Lieferumfang enthalten**



4 Informationen zu BMS + Module



Master BMS

Maße (H|B|T):

180 x 465 x 320 mm

Gewicht:

13,5 kg



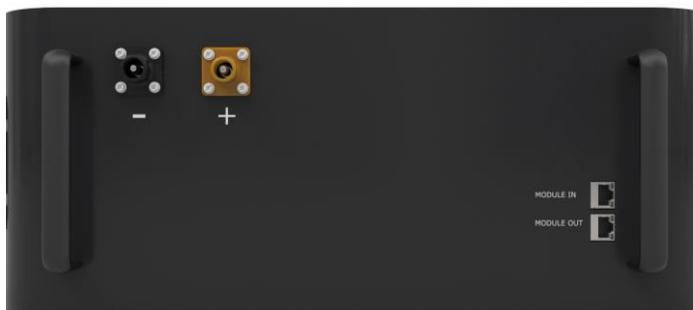
Submaster BMS

Maße (H|B|T):

180 x 465 x 320 mm

Gewicht:

12 kg



Batterie-Modul

Maße (H|B|T):

194 x 465 x 380 mm

Gewicht:

37,5 kg

5 Batteriemodule + BMS platzieren

1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial in den Kartonagen der Batteriemodule und BMS, um diese heraus nehmen zu können
2. Platzieren Sie die BMS-Box ganz oben (über den Modulen) im Rack
3. Anschließend schieben Sie die einzelnen Module unterhalb der BMS-Box nacheinander in das Rack.

Bei der Platzierung der Batteriemodule muss auf keine Nummerierung geachtet werden

Bei einem einzelnen String (= 1 BMS), wird ein Master BMS verwendet.
Bei einem DC-Cluster (= mehrere BMS/Strings an einem Wechselrichter + String-Sammelbox), wird ein Master BMS und ein Submaster BMS verwendet.
Bei einem AC-Cluster (= mehrere BMS/Strings mit mehreren Wechselrichtern), wird pro Wechselrichter ein Master BMS verwendet.



6 Befestigung Module + BMS

Das benötigte Befestigungsmaterial befindet sich in der Accessoires-Box beim Kabelkit.

1. Befestigen Sie die einzelnen Module + BMS
> **Befestigungsmaterial im Lieferumfang enthalten**
2. Achten Sie auf die Erdung der einzelnen Module + BMS
> Verwenden Sie dazu die **mitgelieferten** gezahnten Fächerscheiben/Kontaktscheiben (Verzahnung liegt am Befestigungswinkel an)

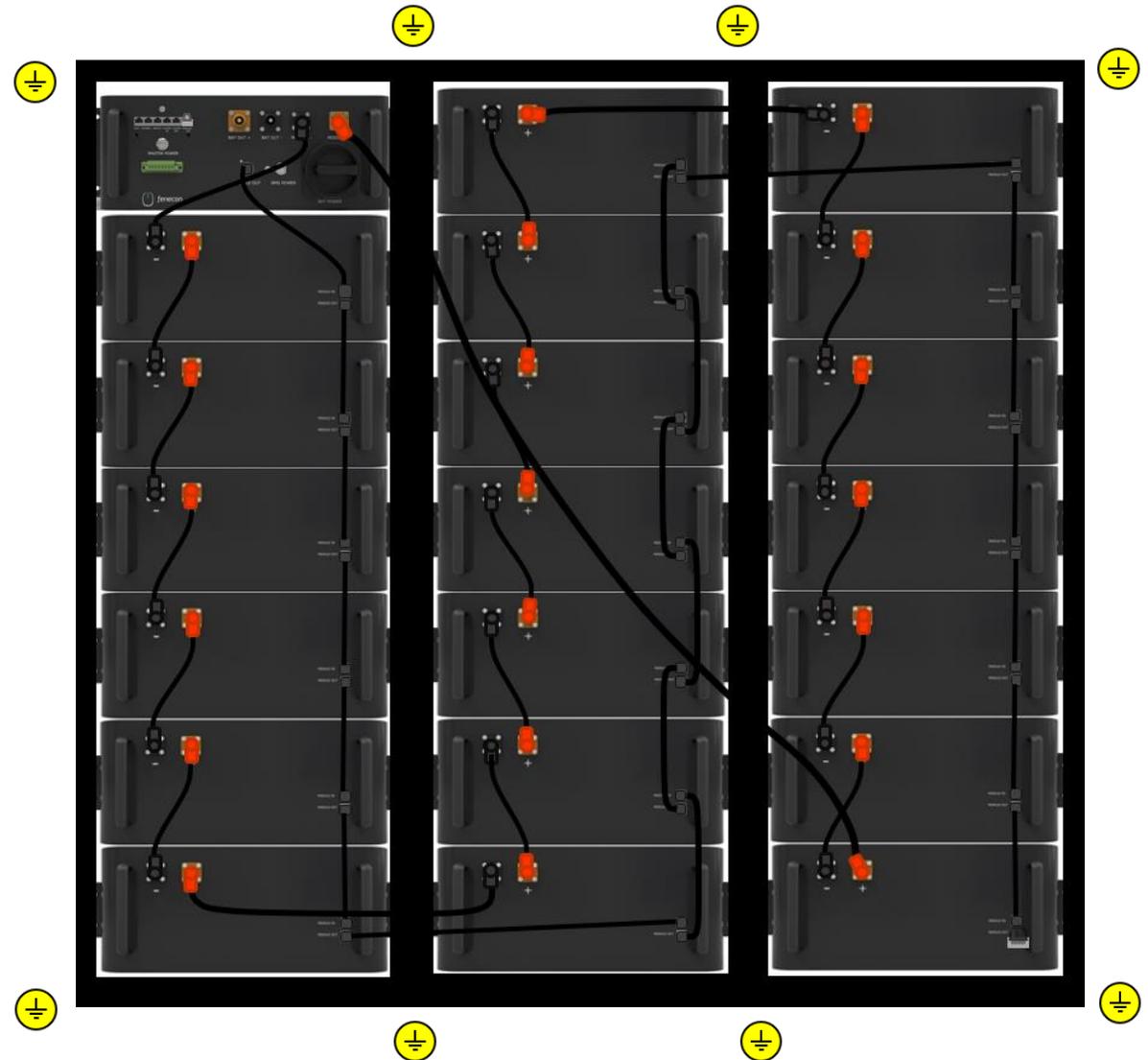
→ Entfernen sie die Schutzkappen von den DC-Anschlüssen. Bewahren Sie diese für eine mögliche Demontage auf.



1 Hinweise zur Verkabelung des Batterieracks

> Achten Sie darauf, dass bei der Verkabelung der DC-Leitungen die Stecker **hörbar einrasten**

> Eine Entriegelung ist seitlichen am Stecker möglich



2 Verkabelung: Master BMS + erstes Batteriemodul

Der Widerstand, das DC Kabel 410 mm und das Kommunikationskabel 410 mm befinden sich im Karton der Master BMS-Box



Widerstand grau zum Einstecken in den Anschluss „*PARALLEL OUT*“ im Master BMS (wird hier nur benötigt, wenn **keine Submaster BMS-Box** verbaut wird)



DC-Kabel schwarz 410 mm – 25 mm²
Stecker schwarz/schwarz zur Verbindung vom Master BMS Anschluss „*MODULE –*“ zu Modul 1 (erstes Modul unterhalb der BMS Box) Anschluss „*–*“



Kommunikationskabel 410 mm
RJ45 Anschlüsse zur Verbindung vom Master BMS Anschluss „*MODULE OUT*“ zum Batteriemodul 1 (erstes Modul unterhalb der BMS-Box) Anschluss „*MODULE IN*“



Zum letzten Batteriemodul des Strings Anschluss „*–*“

3 Verkabelung: Batteriemodule

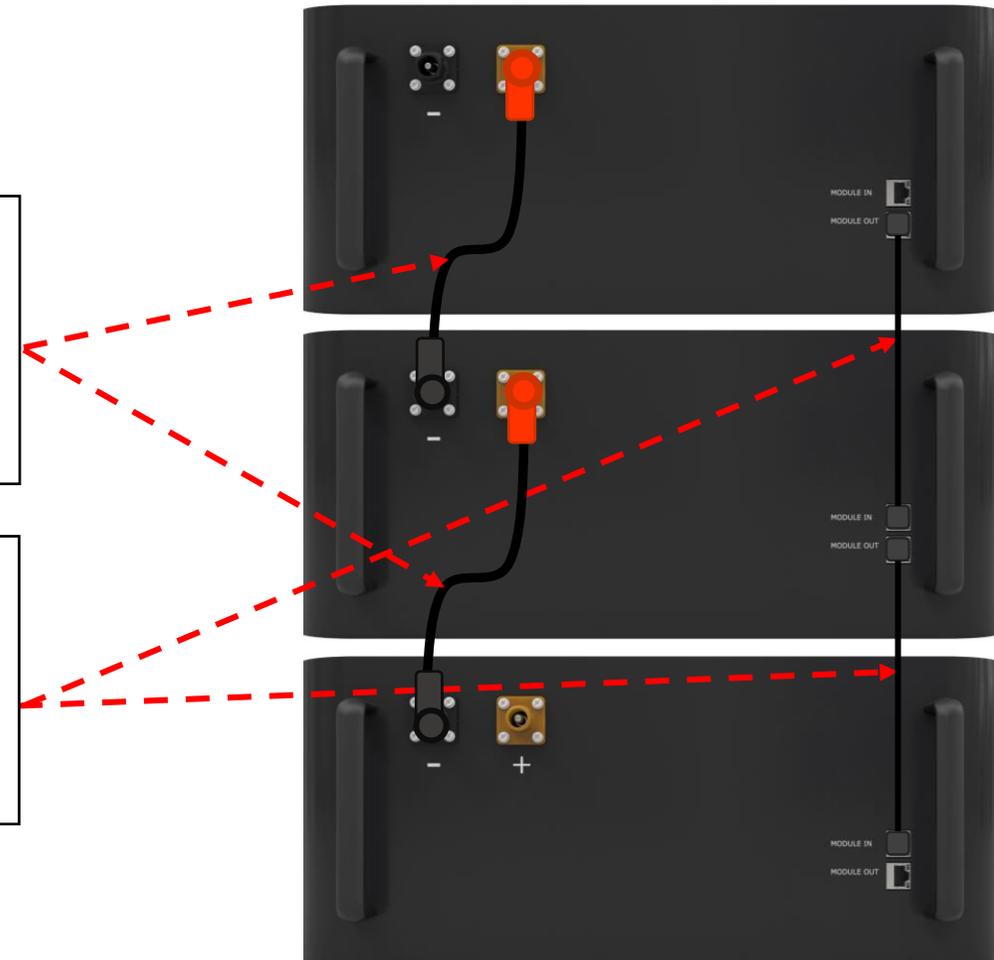
Im Karton von jedem Batteriemodul befinden sich ein DC-Kabel 250 mm und ein Kommunikationskabel 300 mm.



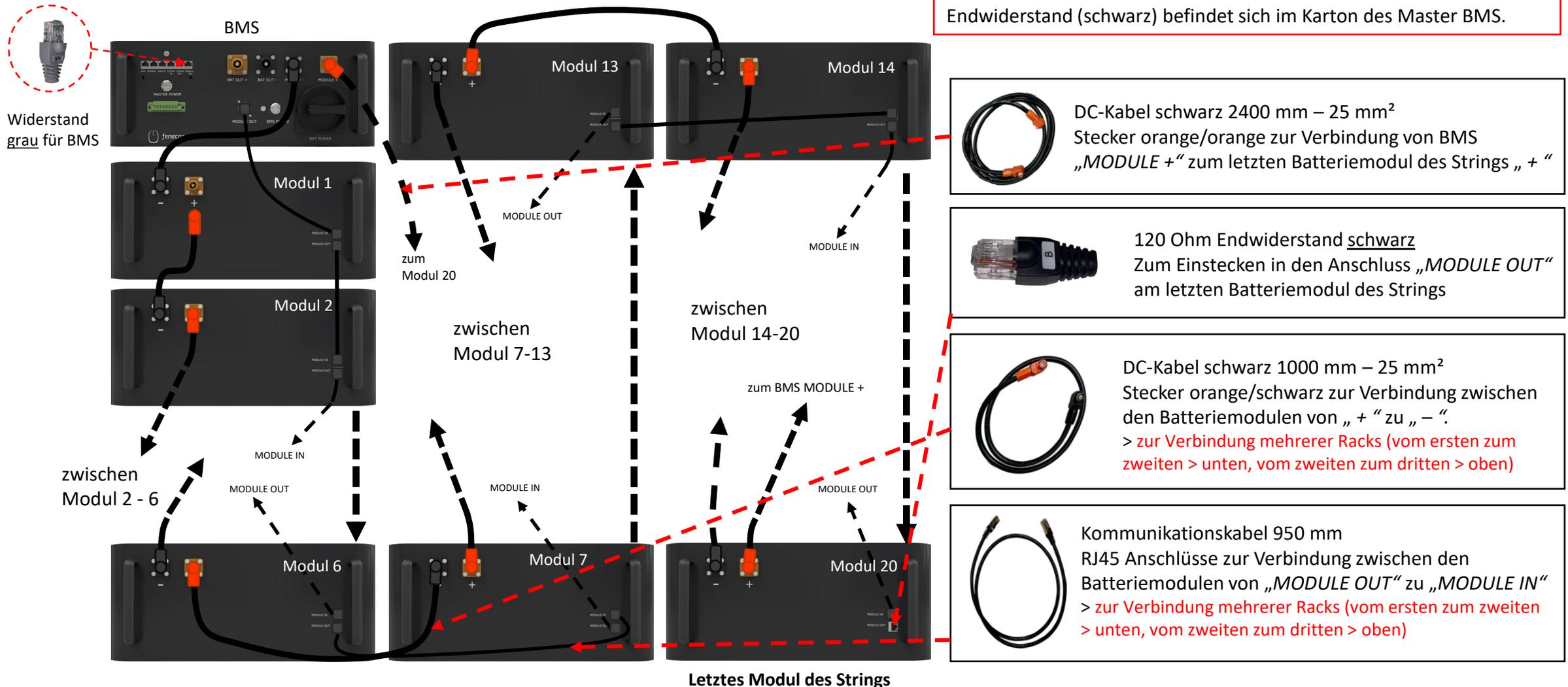
DC-Kabel schwarz 250 mm – 25 mm²
Stecker orange/schwarz zur Verbindung zwischen den Batteriemodulen vom Anschluss „+“ zu „-“.



Kommunikationskabel 300 mm
RJ45 Anschlüsse zur Verbindung zwischen den Batteriemodulen vom Anschluss „MODULE OUT“ zu „MODULE IN“



4 Verkabelung: Übersicht mit Master BMS und Modulen



Verkabelung innerhalb des Racks

für den Fall, dass ein Submaster BMS verbaut ist

5 Verkabelung: Submaster BMS + erstes Batteriemodul

Das DC Kabel 410 mm und das Kommunikationskabel 410 mm befinden sich im Karton der Submaster BMS-Box.

Der Widerstand befindet sich im Karton der Master BMS-Box.



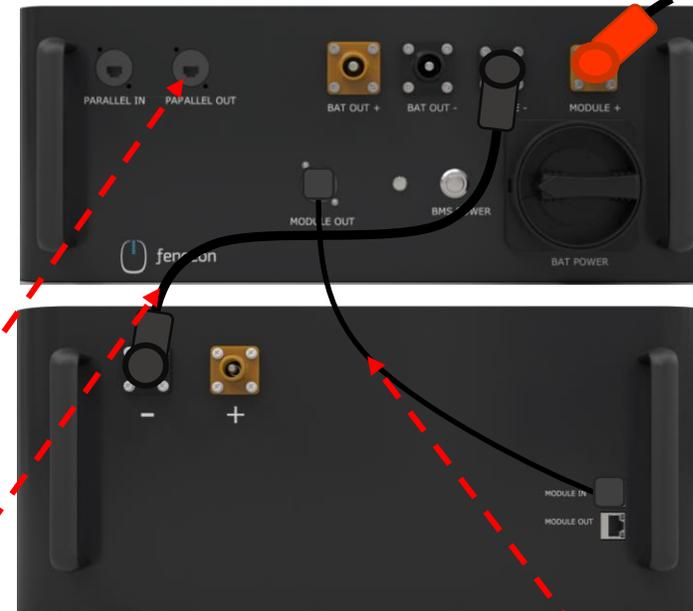
Widerstand grau zum Einstecken in den Anschluss „PARALLEL OUT“ im Submaster BMS.



DC-Kabel schwarz 410 mm – 25 mm²
Stecker schwarz/schwarz zur Verbindung vom Master BMS Anschluss „MODULE –“ zu Modul 1 (erstes Modul unterhalb der BMS Box) „–“

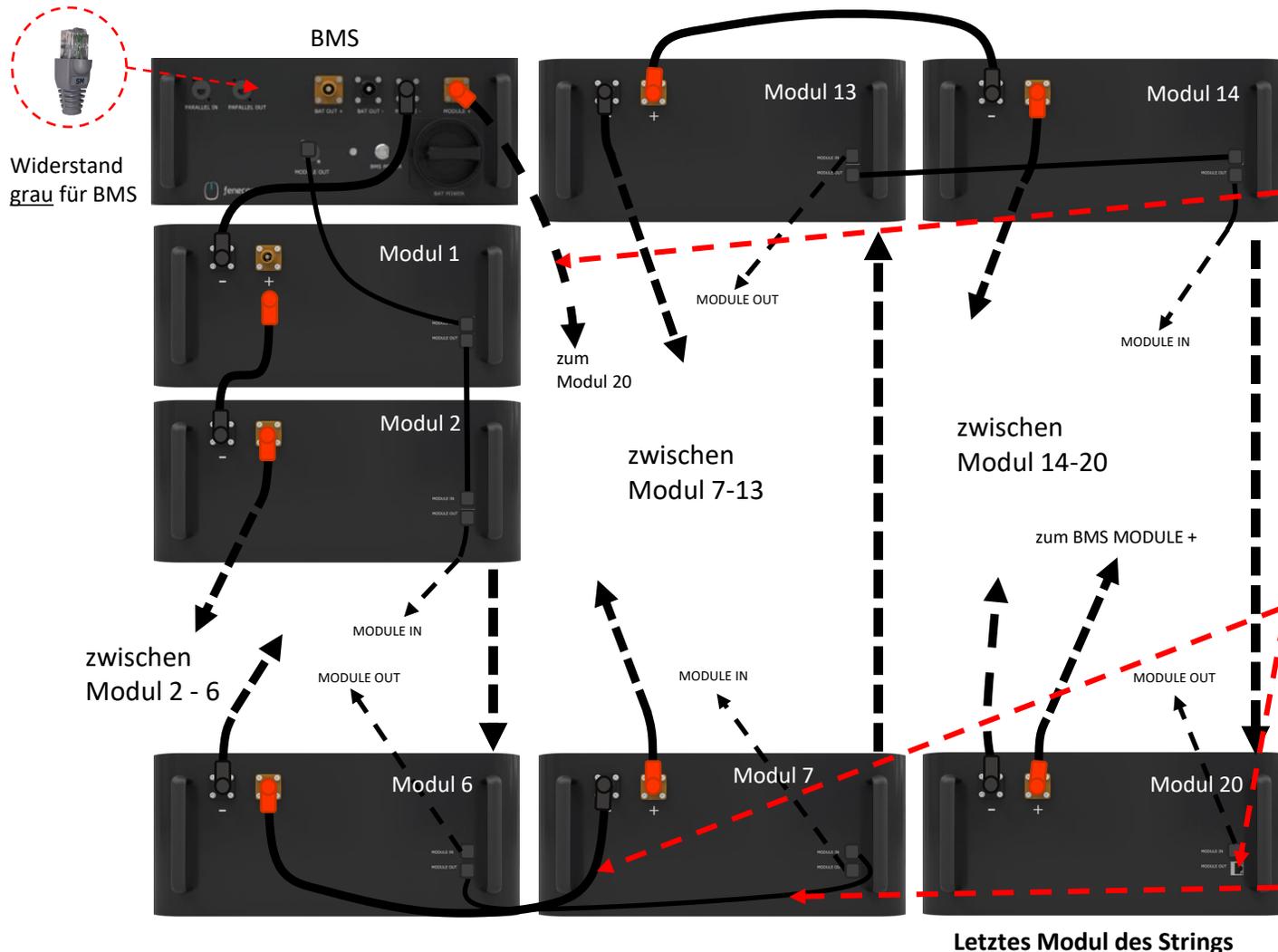


Kommunikationskabel 410 mm
RJ45 Anschlüsse zur Verbindung vom Master BMS Anschluss „MODULE OUT“ zum Batteriemodul 1 (erstes Modul unterhalb der BMS-Box) „MODULE IN“



Zum letzten Batteriemodul des Strings Anschluss „+“

6 Verkabelung: Übersicht mit Submaster BMS und Modulen



Das 950 mm Kommunikationskabel, das 1000 mm und 2400 mm DC-Kabel befinden sich einer Kabeltüte der Accessoires-Box. Der 120 Ohm Endwiderstand (schwarz) befindet sich im Karton des Master BMS.

DC-Kabel schwarz 2400 mm – 25 mm²
Stecker orange/orange zur Verbindung von BMS „MODULE +“ zum letzten Batteriemodul des Strings „+“

120 Ohm Endwiderstand schwarz
Zum Einstecken in den Anschluss „MODULE OUT“ am letzten Batteriemodul des Strings

DC-Kabel schwarz 1000 mm – 25 mm²
Stecker orange/schwarz zur Verbindung zwischen den Batteriemodulen von „+“ zu „-“.
> zur Verbindung mehrerer Racks (vom ersten zum zweiten > unten, vom zweiten zum dritten > oben)

Kommunikationskabel 950 mm
RJ45 Anschlüsse zur Verbindung zwischen den Batteriemodulen von „MODULE OUT“ zu „MODULE IN“
> zur Verbindung mehrerer Racks (vom ersten zum zweiten > unten, vom zweiten zum dritten > oben)

Verkabelung innerhalb des Racks

für den Fall, dass ein Submaster-BMS verbaut ist

7 Verbindung Master BMS und Submaster BMS

Kommunikationskabel (5 Meter) im Lieferumfang enthalten.

Kommunikation Ethernet:
Zur Verbindung von Rack 1 Master-BMS Anschluss
PARALLEL OUT zum Submaster-BMS Anschluss *PARALLEL IN*

Widerstand
grau in den *PARALLEL OUT*
Anschluss am Submaster-BMS

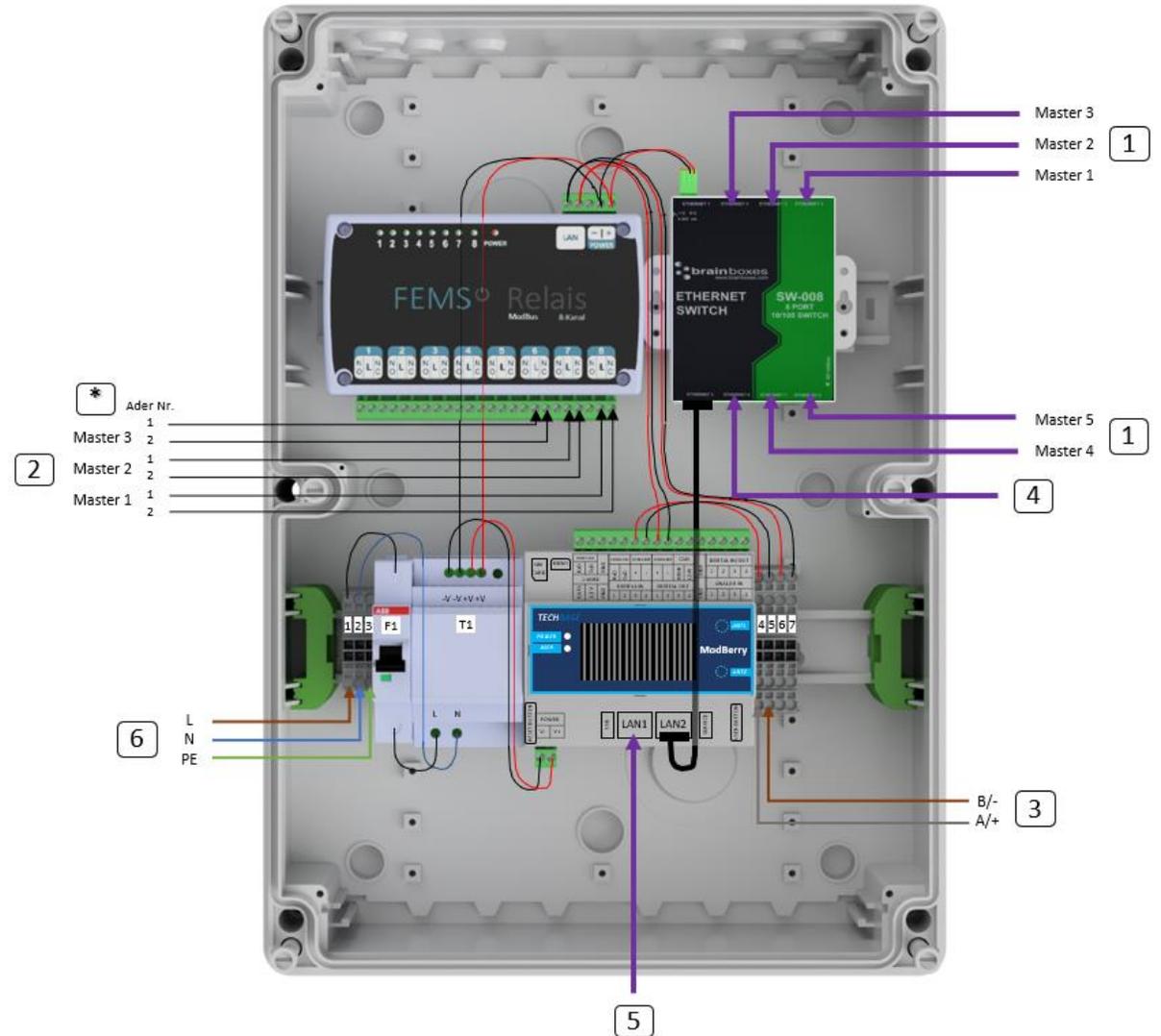


Verkabelung FEMS-Anschlussbox

Übersicht

Kabel zur Verbindung mit Zähler, BMS und Wechselrichter (jeweils 10 Meter) sind im Lieferumfang enthalten.

1	Verbindung zum Master BMS (zum Anschluss „INTERNAL“)
2	Verbindung zum Master BMS (zum 8-Pin-Stecker – Pin 3 und 4)
*	Weitere Master BMS werden analog zu Master 1, 2 und 3 an den nachfolgenden Relais-Ports angeschlossen
3	Kommunikation zum Zähler (siehe separate Anleitung zur Installation und Konfiguration des Zählers)
4	Kommunikation zum Wechselrichter (LAN/Ethernet – RJ45)
5	Anbindung Betreibernetzwerk (LAN – RJ45 – Nicht im Lieferumfang enthalten)
6	Versorgung FEMS (z.B. NYM-I 3x1,5 mm² – AC-Anschlussleitung nicht im Lieferumfang enthalten)



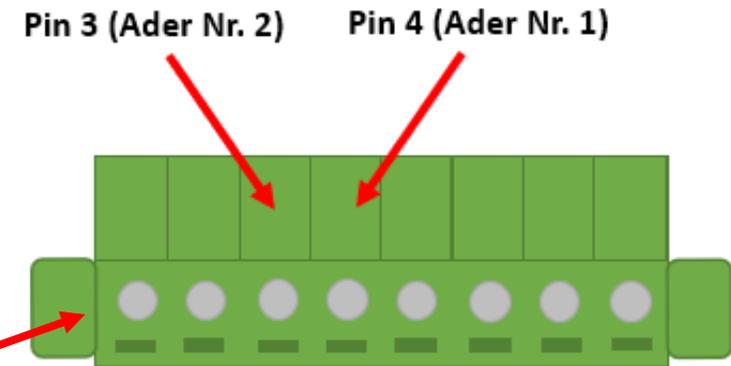
Von Master BMS Anschluss „INTERNAL“
zu FEMS-Anschlussbox Switch Port „Ethernet 2, 3 und 4“



Zur Master BMS-Box – 8-Pin-Stecker: Pin 4 – Ader Nr. 1
von FEMS-Anschlussbox Relaisboard Anschluss 8 – Pin L
Zur Master BMS-Box – 8-Pin-Stecker: Pin 3 – Ader Nr. 2
von FEMS-Anschlussbox Relaisboard Anschluss 8 – Pin NC

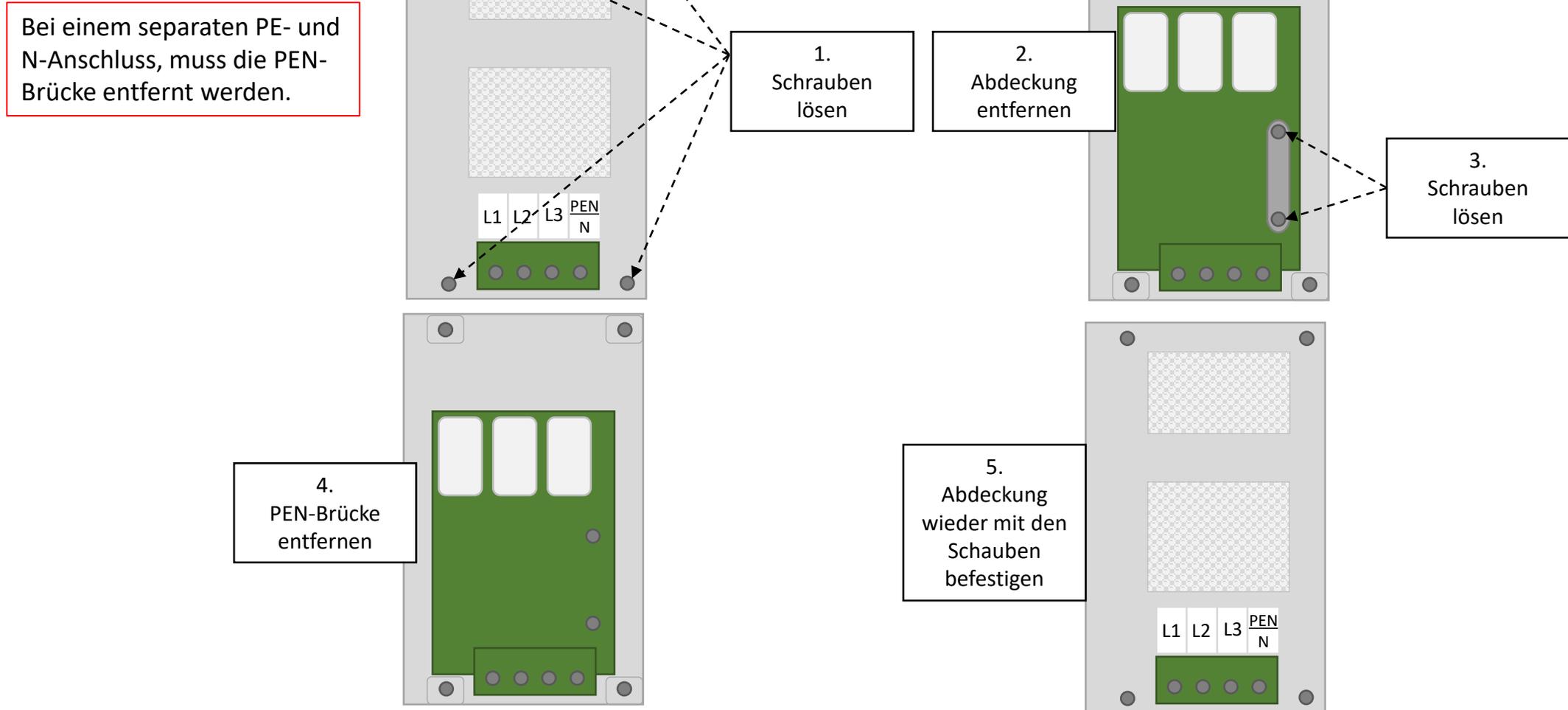
Verbindung FEMS-Anschlussbox mit Master BMS

zum Anschluss „Ethernet 4 (3, 2)“ am Switch in der FEMS-Anschlussbox



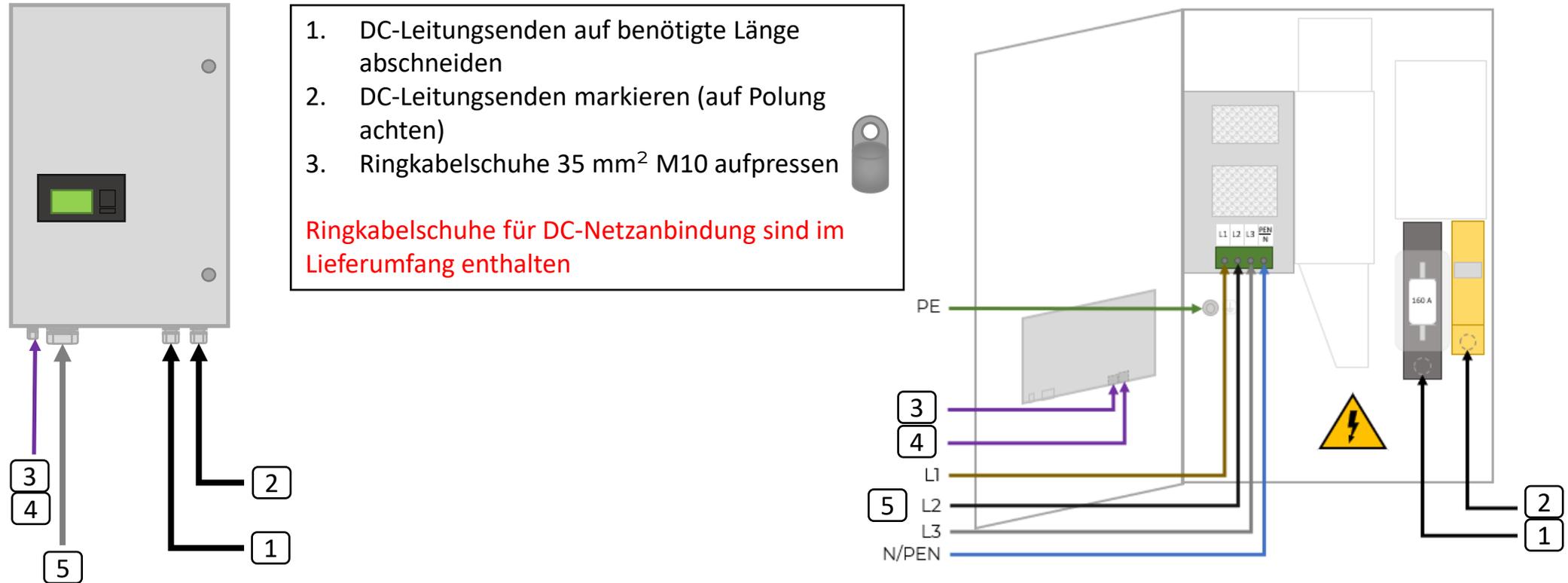
zum Relaisboard in der FEMS-Anschlussbox

Anschluss: **NC** **L**
Ader Nr.: **2** **1**



Verkabelung KACO Wechselrichter

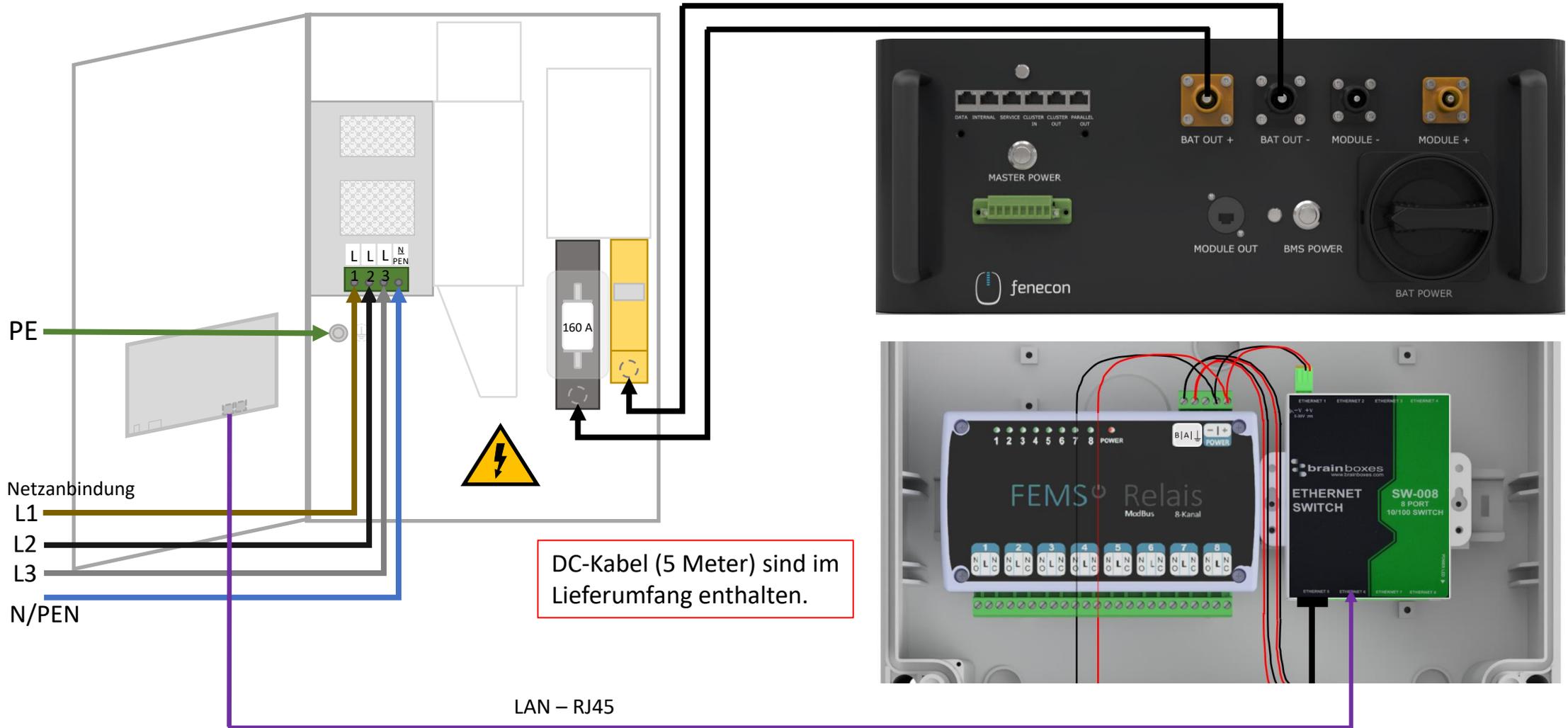
Übersicht



1. DC-Leitungsenden auf benötigte Länge abschneiden
 2. DC-Leitungsenden markieren (auf Polung achten)
 3. Ringkabelschuhe 35 mm² M10 aufpressen
- Ringkabelschuhe für DC-Netzanbindung sind im Lieferumfang enthalten

1	DC-Verbindung BMS-Box oder String-Sammelbox (falls verbaut) – Power Out +
2	DC-Verbindung BMS-Box oder String-Sammelbox (falls verbaut) – Power Out -
3	Kommunikation FEMS (LAN)
4	Kommunikation zu weiteren Wechselrichtern
5	AC-Netzanbindung (AC-Anschlusskabel nicht im Lieferumfang enthalten)

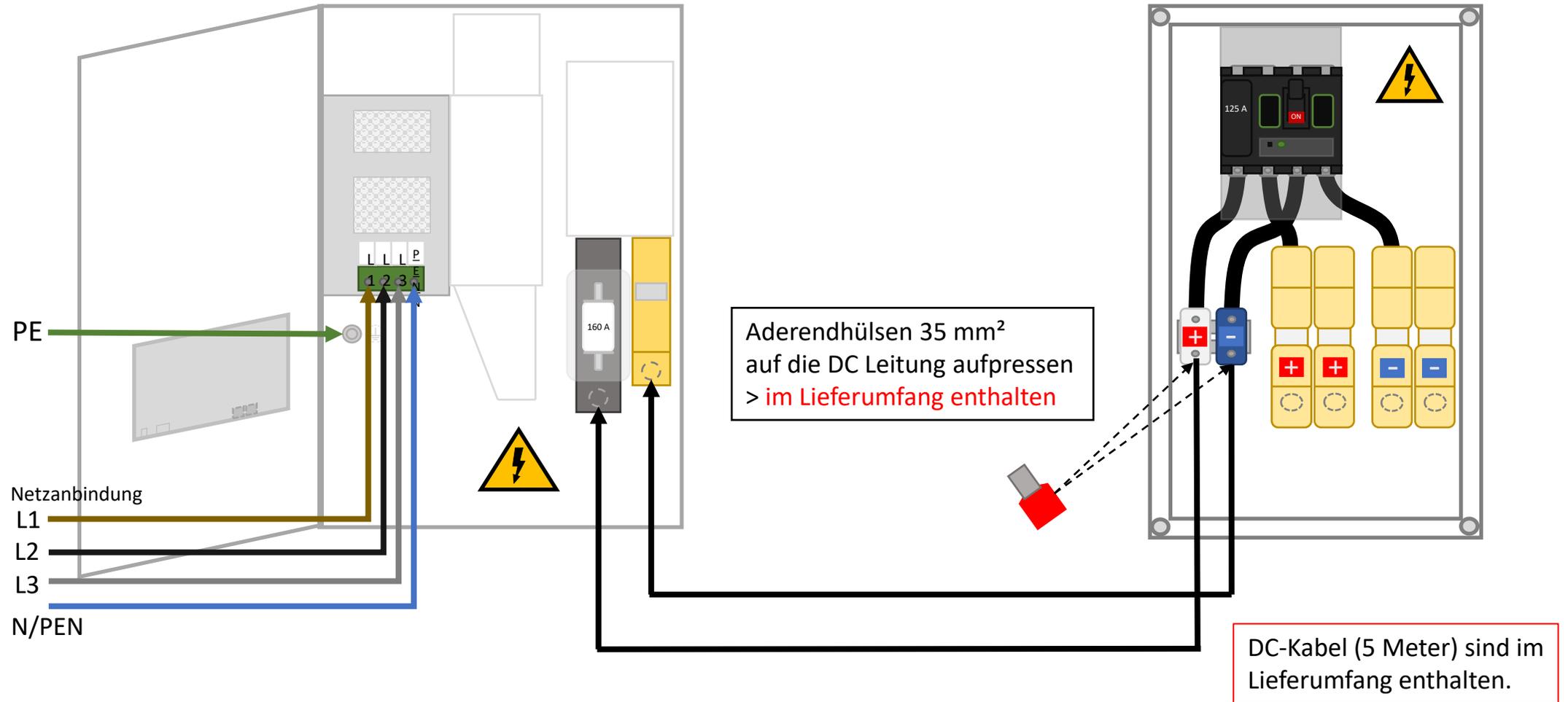
Verbindung KACO Wechselrichter mit Master BMS-Box und FEMS-Anschlussbox



Anschluss „Ethernet 6“ am Switch in der FEMS-Anschlussbox

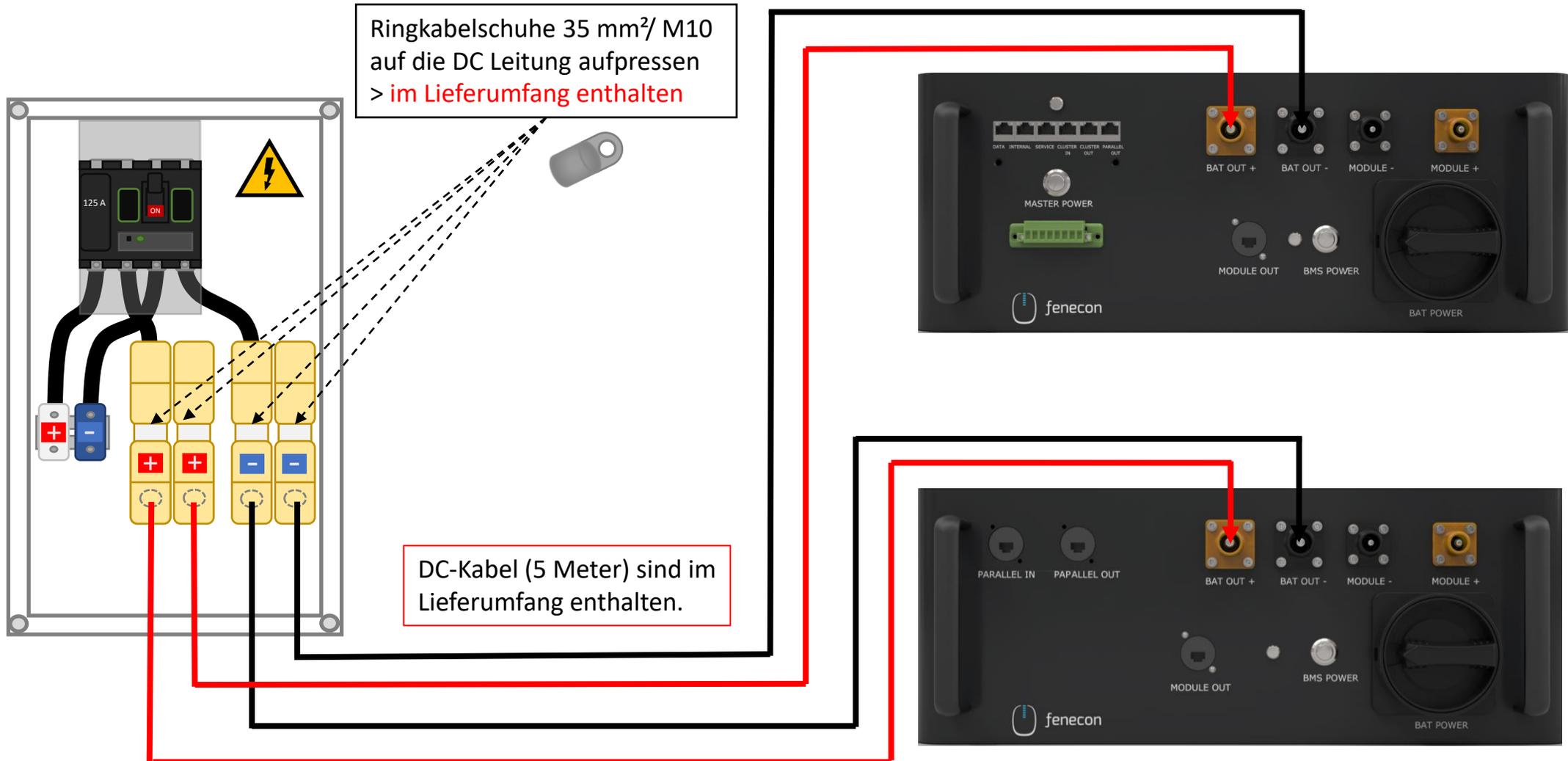
Verbindung String-Sammelbox mit dem Wechselrichter

für den Fall, dass ein Submaster-BMS verbaut ist



Verbindung String-Sammelbox mit den BMS-Boxen

für den Fall, dass ein Submaster-BMS verbaut ist



Für die **Installation und die Konfiguration des Zählers (SOCOMEK Diris A10)** nehmen Sie die „Installations- und Konfigurationsanleitung für FEMS Paket 3-Phasen Sensor ohne Stromwandler“ zur Hand.

Diese finden Sie auf unserer Internetseite im Downloadcenter, unter:

https://docs.fenecon.de/de/_/latest/downloads.html

Zum **Lieferumfang** des Zähler-Pakets gehört der Zähler SOCOMEC Diris A10 und die entsprechende FEMS App für Socomec Zähler.
Die Stromwandler sind **nicht** Teil des Lieferumfangs.

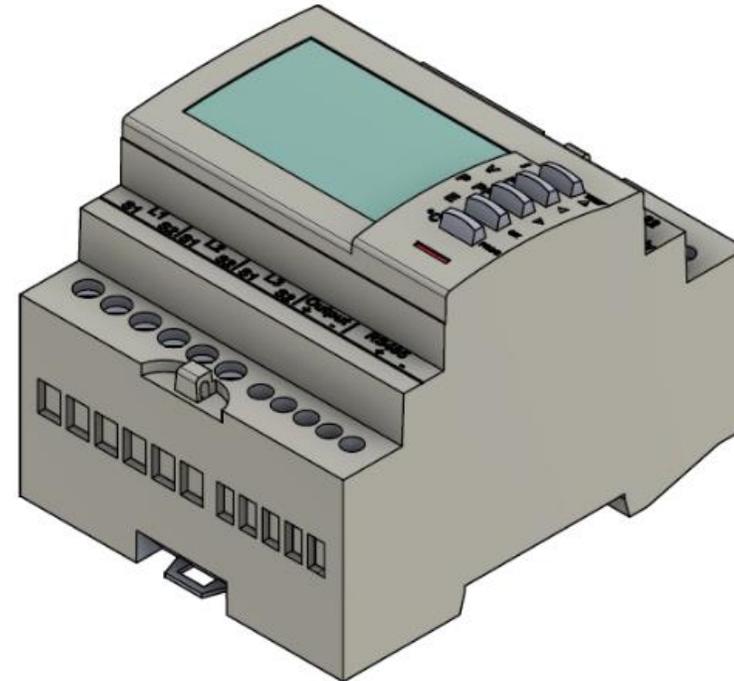
Wichtig:

Zähler für die Erzeugungsmessung sind **nicht** Teil des Lieferumfangs!

Für eine korrekte Darstellung des Verbrauchs und der Erzeugung im Online-Monitoring muss die Erzeugung aber gemessen werden!

Achtung:

Das Wandler Verhältnis (Sekundärstrom) ist in diesem Fall zu 5.



Für die **Installation und die Konfiguration des Zählers (KDK 2PU CT)** nehmen Sie die „Installations- und Konfigurationsanleitung für FEMS Paket 3-Phasen Sensor ohne Stromwandler“ zur Hand.

Diese finden Sie auf unserer Internetseite im Downloadcenter, unter:

https://docs.fenecon.de/de/_/latest/downloads.html

Zum **Lieferumfang** des Zähler-Pakets gehört der Zähler KDK 2PU CT und die entsprechende FEMS App für KDK Zähler.
Die Stromwandler sind **nicht** Teil des Lieferumfangs.

Wichtig:

Zähler für die Erzeugungsmessung sind **nicht** Teil des Lieferumfangs!

Für eine korrekte Darstellung des Verbrauchs und der Erzeugung im Online-Monitoring muss die Erzeugung aber gemessen werden!

Achtung:

Das Wandler Verhältnis (Sekundärstrom) kann bei diesem Zähler zu 1 oder zu 5 sein!

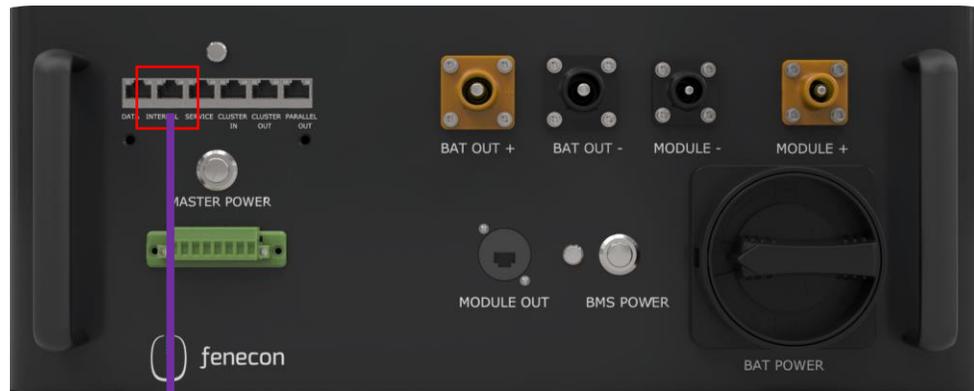


1. Die Sicherung B6 in der FEMS-Anschlussbox auf „ON“ stellen
 2. *AC-Fehlerstromschutzschalter und Sicherungen einschalten (nicht bildlich dargestellt)*
 3. Hauptschalter „Main Switch“ an den Submaster *BMS-Boxen (wenn vorhanden)* von „OFF“ in „ON“ schalten
 4. Zum Einschalten, den „Power“-Taster an den Submaster *BMS-Boxen (wenn vorhanden)* drücken
 5. Hauptschalter „Main Switch“ an der Master BMS-Box von „OFF“ in „ON“ schalten
 6. Zum Einschalten, den „Power“-Taster an der Master BMS-Box und anschließend den „Master Power“-Taster drücken
- > Treten keine Fehler im System auf, leuchten die Lampen A, B und C nach einer gewissen Zeit grün auf



Achten Sie darauf, dass während der Konfiguration die Batterie eingeschaltet ist. Sollte sich die Batterie ausschalten, drücken Sie erneut den Taster „MASTER POWER“.

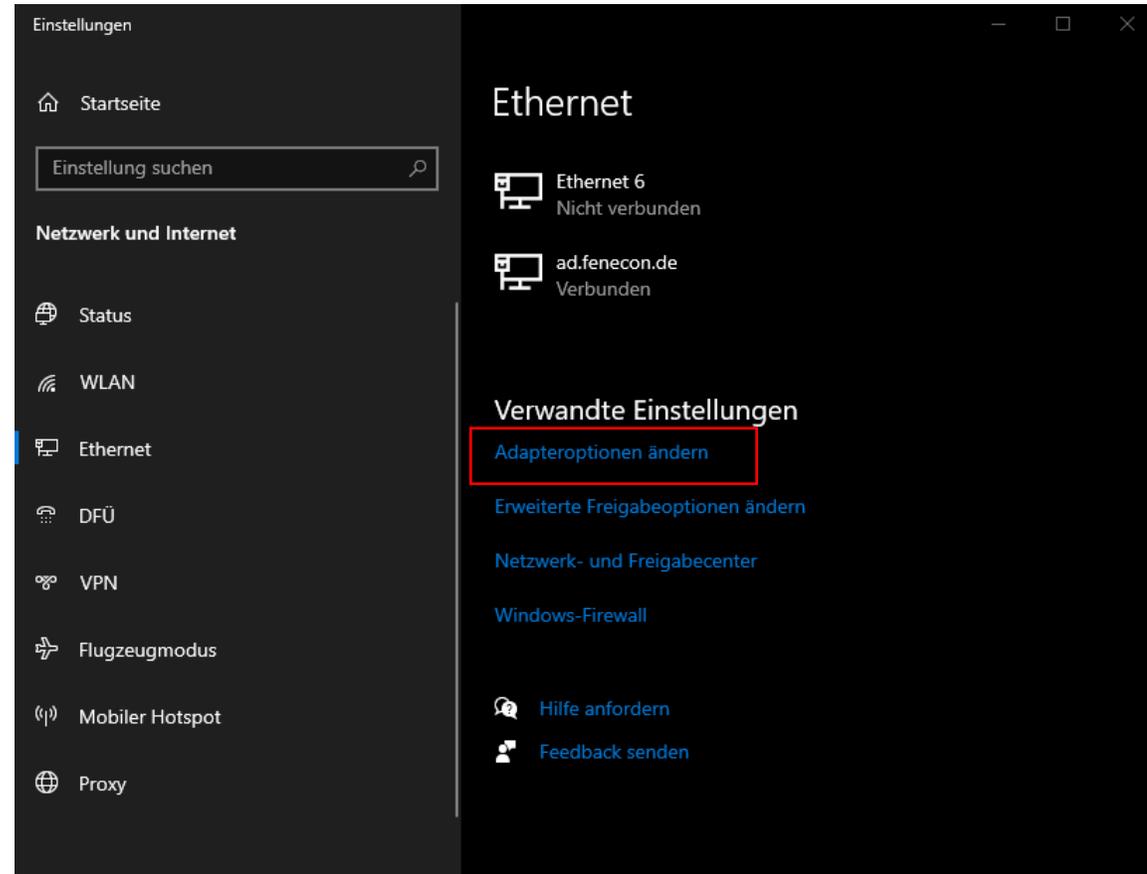
Bei Systemen, die ab Juli 2023 ausgeliefert wurden, kann die „Konfiguration für TCP-Kommunikation“ übersprungen werden, da bei diesen Systemen die Einstellungen schon vorkonfiguriert sind.



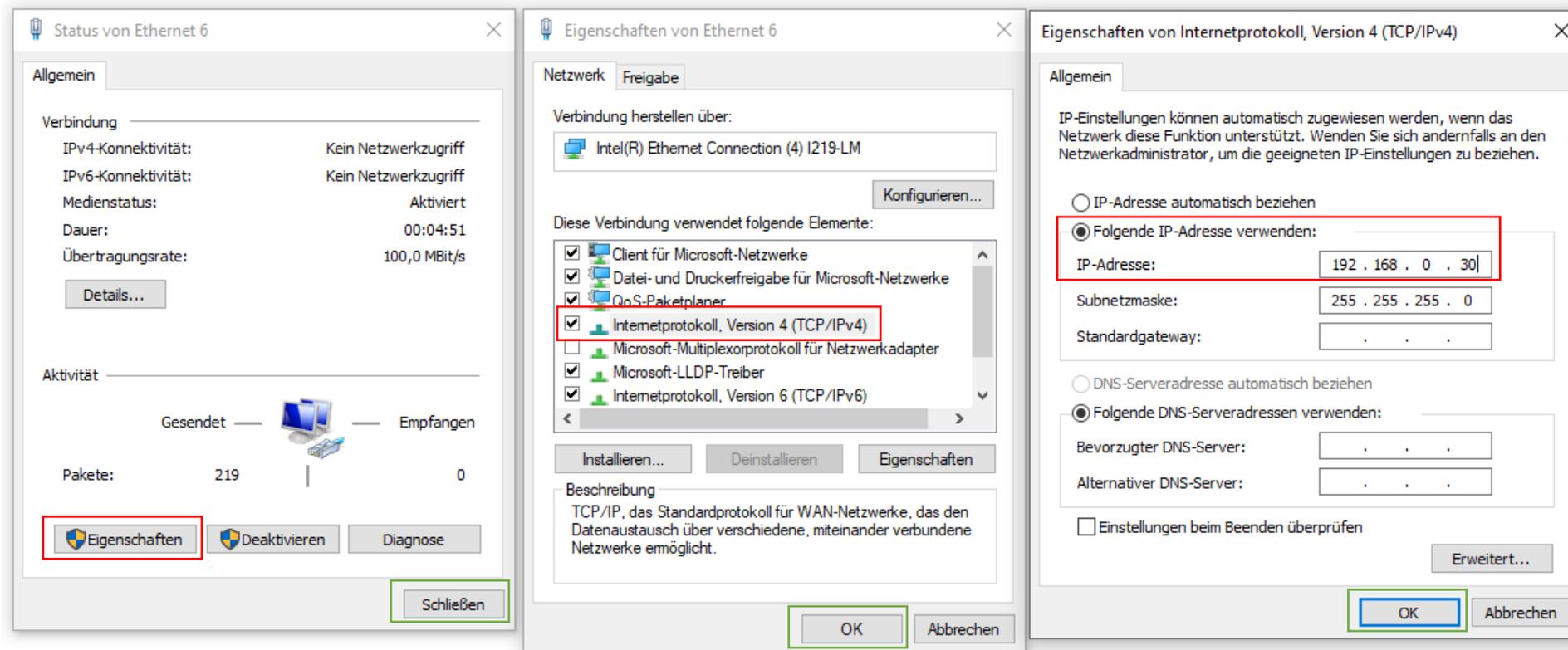
1. Ziehen Sie das Patchkabel aus dem „INTERNAL“ Anschluss am Master BMS

2. Nehmen Sie ein Patchkabel zur Hand, verbinden Sie damit den „INTERNAL“ Anschluss am Master BMS mit einem PC/Laptop

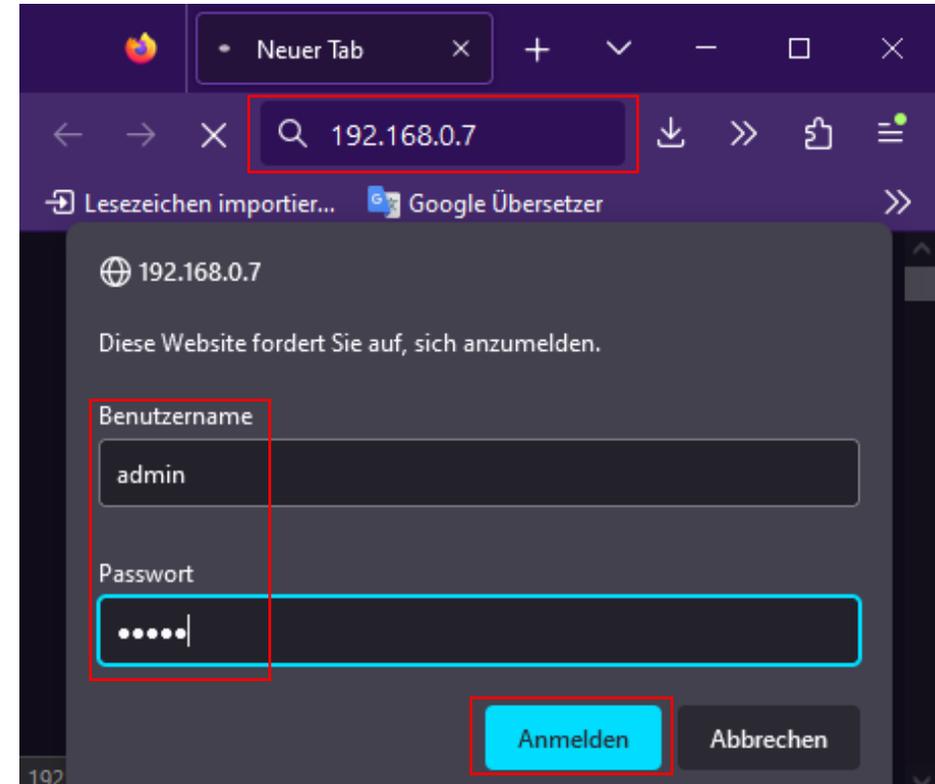
3. Öffnen Sie die „**Ethernet-Einstellungen**“ auf dem PC/Laptop.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Adapteroptionen ändern**“.
5. Nun gibt es verschiedenen **Ethernet-Verbindungen** zur Auswahl. Wählen Sie hier die Verbindung zum Master BMS mit einem Doppelklick aus. (Bei der entsprechenden Ethernet-Verbindung ist kein „x“ zu sehen.)



6. Es öffnet sich ein Fenster „**Status von Ethernet X**“. Mit einem Klick auf das Feld „**Eigenschaften**“ wird ein weiteres Fenster geöffnet. In diesem muss mit Doppelklick die Zeile „**Internetprotokoll, Version 4 (TCP/IPv4)**“ ausgewählt werden. Erneut öffnet sich ein Fenster, hier muss die Auswahlmöglichkeit „**Folgende IP-Adresse verwenden**“ ausgewählt werden. In das Feld der „**IP-Adresse**“ wird nun folgende Nummer eingegeben: „**192.168.0.30**“. Diese Schritte werden jeweils mit „**OK**“ bestätigt.

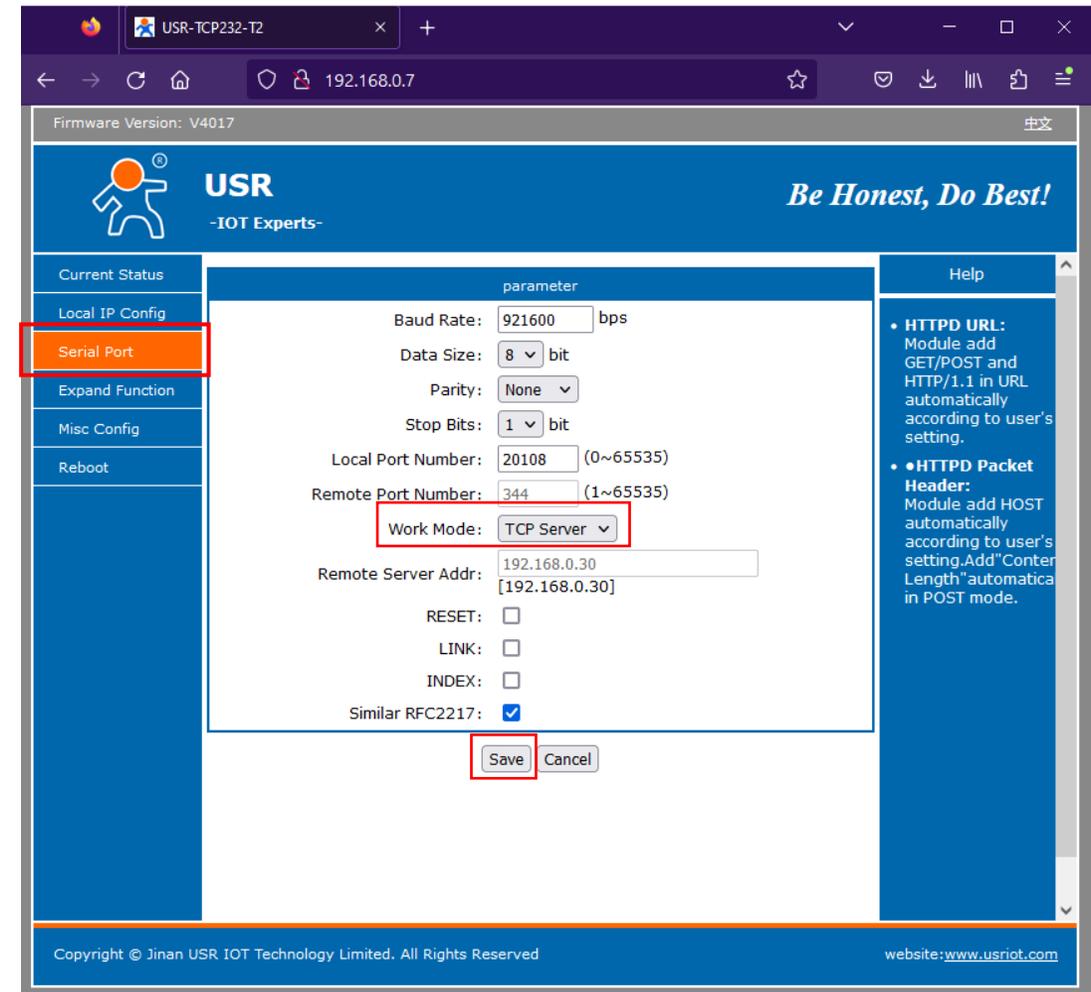
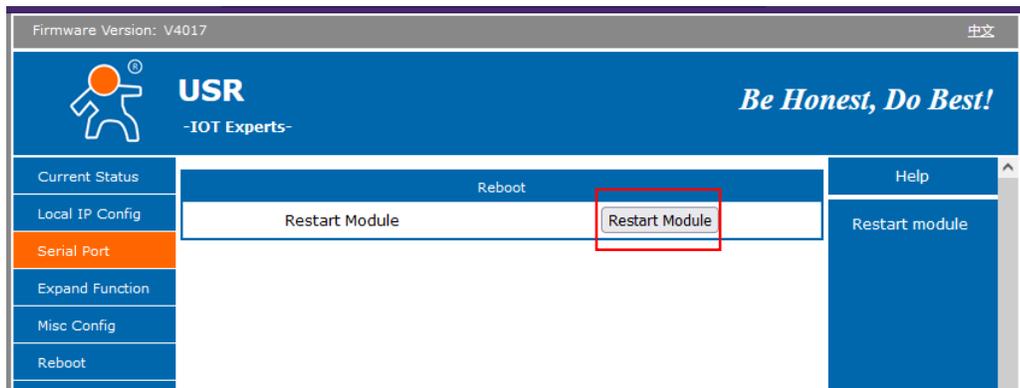


7. Öffnen Sie nun einen **Browser**.
8. Geben Sie in die **Adressleiste** folgende IP-Adresse ein:
192.168.0.7
9. Im sich öffnenden Feld muss für den Benutzernamen **UND** das Passwort „**admin**“ eingegeben werden.
10. Anschließend „**Anmelden**“ klicken.

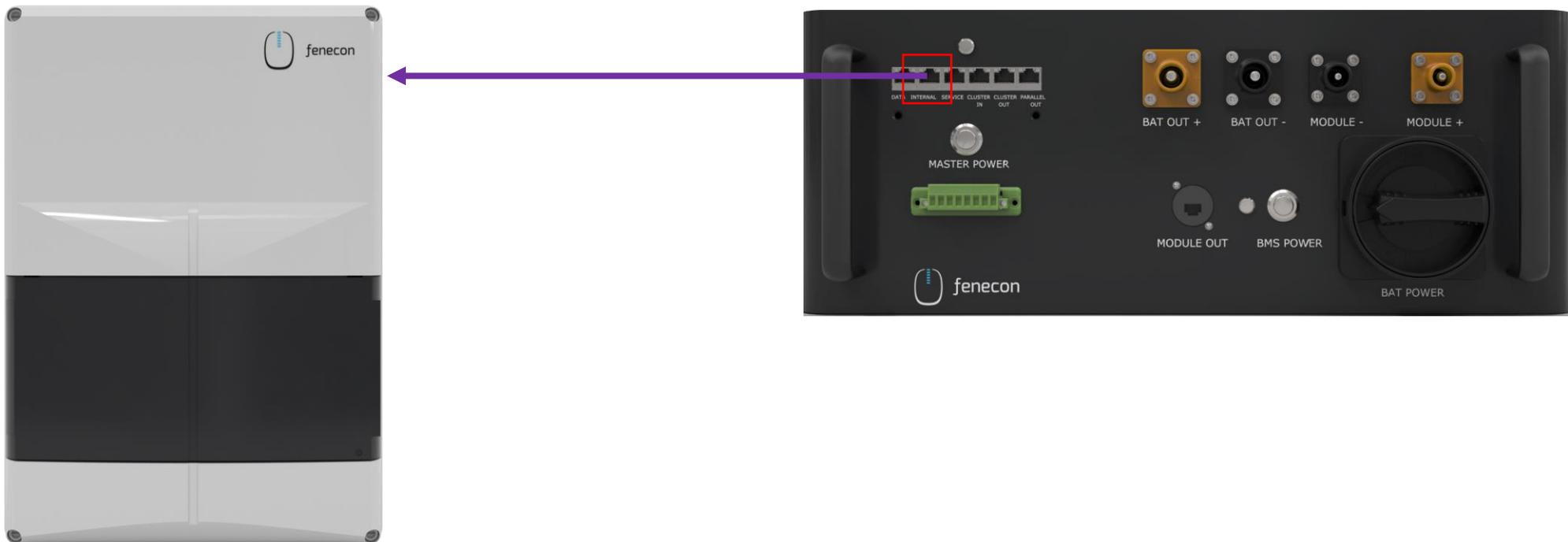


Konfiguration für TCP-Kommunikation

11. Wählen Sie nun auf der Seite am linken Rand den Reiter „**Serial Port**“ aus.
12. In der Zeile „**Work Mode**“ muss die Einstellung „**TCP Server**“ ausgewählt sein/werden.
(Standardmäßig ist meist „TCP Client“ ausgewählt.)
13. Diese Einstellung muss mit „**Save**“ gespeichert werden.
14. Anschließend klicken Sie „**Restart Module**“.



Zum Schluss muss die Verbindung zwischen Master BMS und Laptop/PC wieder getrennt werden.
Zudem muss die Verbindung zwischen Master BMS und FEMS-Box wieder hergestellt werden. Dafür das zuvor getrennte Kabel wieder anschließen:
INTERNAL zu FEMS-Box



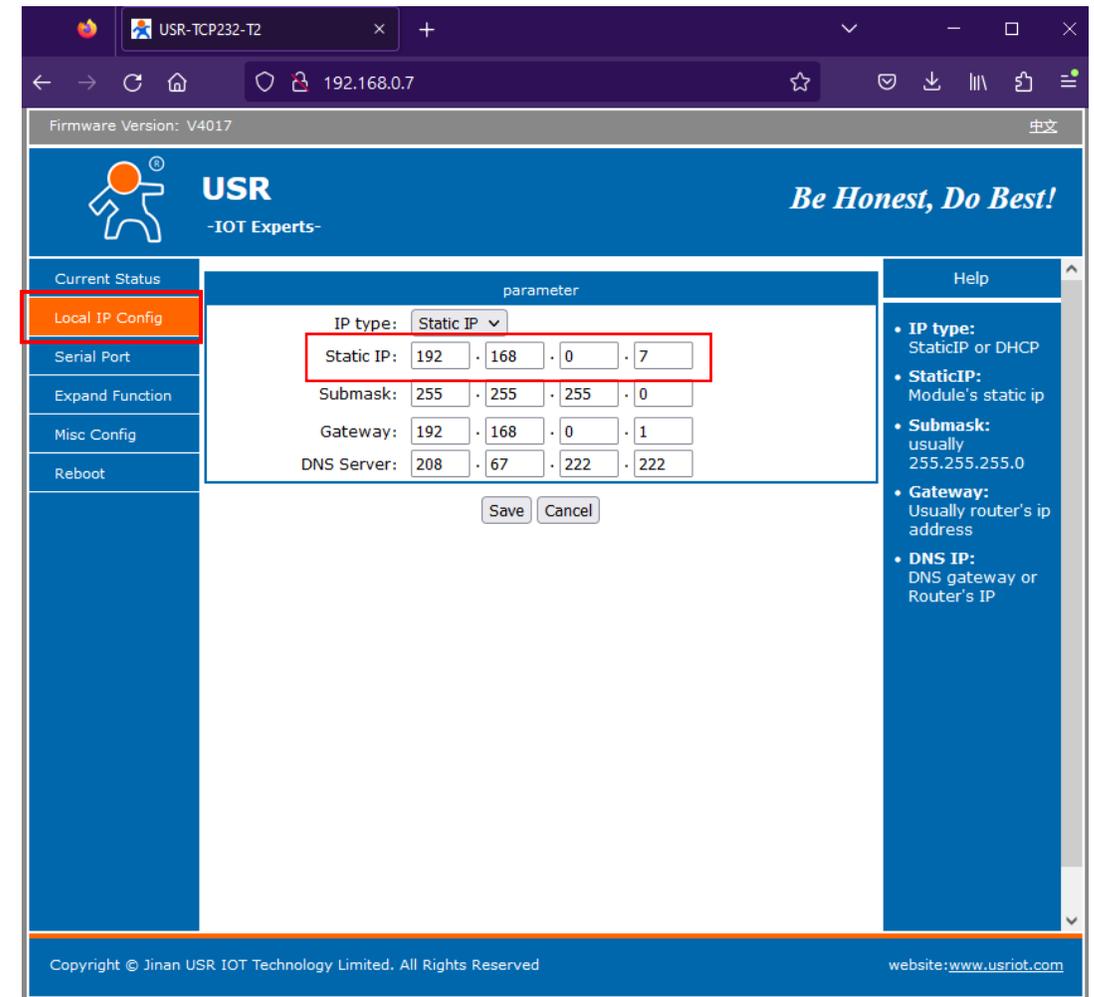
Die Konfiguration bei AC-Clustern kann auch bei Systemen ab Juli 2023 nicht übersprungen werden!

Sollte Ihr System aus **mehr als einem Master-BMS** bestehen, nehmen Sie diese Einstellungen an jedem der Master BMS vor.

Stellen Sie eines nach dem anderen um.

Zusätzlich muss bei weiteren Master BMS die Statische IP geändert werden.

1. Hierzu muss auf der Seite im linken Rand der Reiter „**Local IP Config**“ ausgewählt werden.
2. Achten Sie darauf, dass die „**Static IP**“ fortlaufend ist.
Erstes Master BMS: 192.168.0.7
Zweites Master BMS: 192.168.0.8
Drittes Master BMS: 192.168.0.9



USR -IOT Experts- Be Honest, Do Best!

Current Status

Local IP Config

Serial Port

Expand Function

Misc Config

Reboot

parameter

IP type: Static IP

Static IP: 192 · 168 · 0 · 7

Submask: 255 · 255 · 255 · 0

Gateway: 192 · 168 · 0 · 1

DNS Server: 208 · 67 · 222 · 222

Save Cancel

Help

- **IP type:** StaticIP or DHCP
- **StaticIP:** Module's static ip
- **Submask:** usually 255.255.255.0
- **Gateway:** Usually router's ip address
- **DNS IP:** DNS gateway or Router's IP

Copyright © Jinan USR IOT Technology Limited. All Rights Reserved website:www.usriot.com

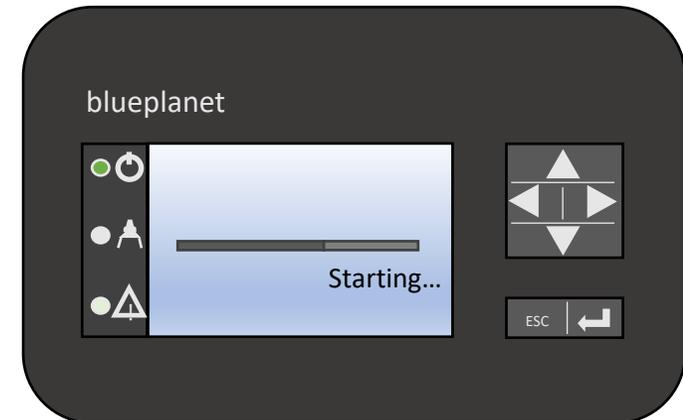


Beim ersten Start zeigt der Wechselrichter den Konfiguration-Assistenten an. Er führt Sie durch die für die Erstinbetriebnahme notwendige Einstellungen.

Der Konfigurations-Assistent erscheint nach seinem erfolgreichen Abschluss bei einem Neustart des Wechselrichters nicht erneut.

Sie können die Ländereinstellungen anschließend nur über das kennwortgeschützte Parametermenü ändern. Das Kennwort muss beim KACO-Service angefordert werden.

Die AC und DC- Stromversorgung muss während der Erstinbetriebnahme sichergestellt werden.



- 1) Um eine Einstellung auszuwählen, die Nach-Oben-Taste und die Nach-Unten-Taste drücken.
- 2) Um den nächsten Menüpunkt auszuwählen, die Enter-Taste drücken.
- 3) Um zum zuletzt gewählten Menüpunkt zurückzukehren, die ESC-Taste drücken.
- 4) Die erforderlichen Einstellungen vornehmen.
- 5) Im letzten Menüpunkt die Enter-Taste drücken.

Konfigurations-Assistent

- 1) Wählen Sie die Menüsprache aus.
- 2) Legen Sie das Betreiber-Land mit Netztyp fest.
- 3) Datum und Uhrzeit einstellen.
- 4) Für das dauerhafte Speichern des eingestellten Betreiber-Landes und Netztyps müssen Sie mit „Ja“ bestätigen.
Sie haben die Erstkonfiguration abgeschlossen.



Sie können die Ländereinstellungen anschließend nur über das kennwortgeschützte Parametermenü ändern. Das Kennwort muss beim KACO-Service angefordert werden.



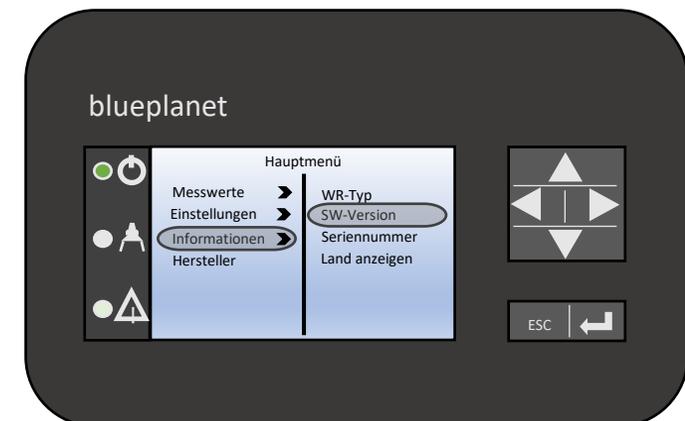
Kontrollieren Sie die Software-Version im Hauptmenü-Punkt unter den Informationen ► SW-Version PKT:V5.56
Firmware-Update durchführen siehe blueplanet gridsave 50.0 TL3 *Software-Update Guide V5.59*



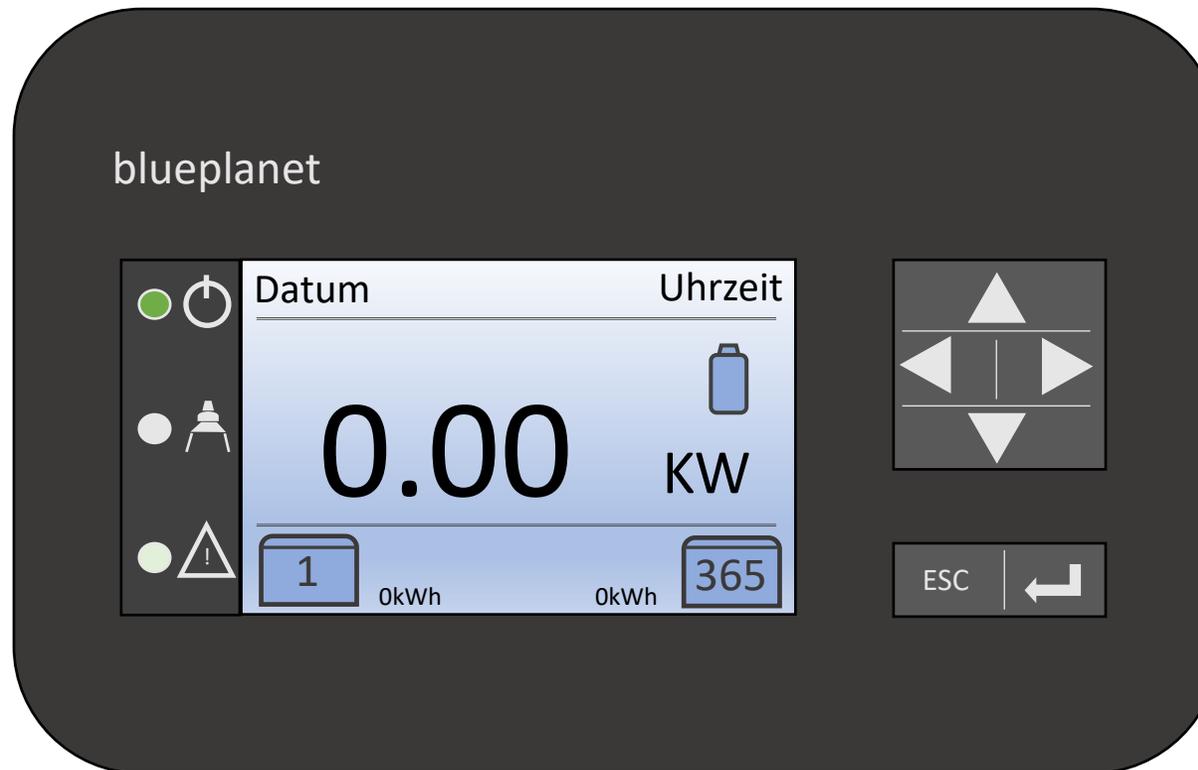
In Österreich ist das Firmware-Update zwingend erforderlich – wenden Sie sich für die Datei zum Update an Ihren FENECON-Ansprechpartner.

Die USB-Schnittstelle befindet sich auf der Kommunikationsplatine im Innenbereich der Gehäusetür.

1. USB Stick an das Gerät anschließen
2. Wenn Sie das Update durchführen möchten, wählen Sie die Schaltfläche „Ja“. Falls „Nein“ wird durch Betätigen der „Enter“-Taste der Updatevorgang abgebrochen und das Gerät nimmt den Einspeisebetrieb auf.
3. Im Fehlerfall müssen Sie den Updatevorgang wiederholen.



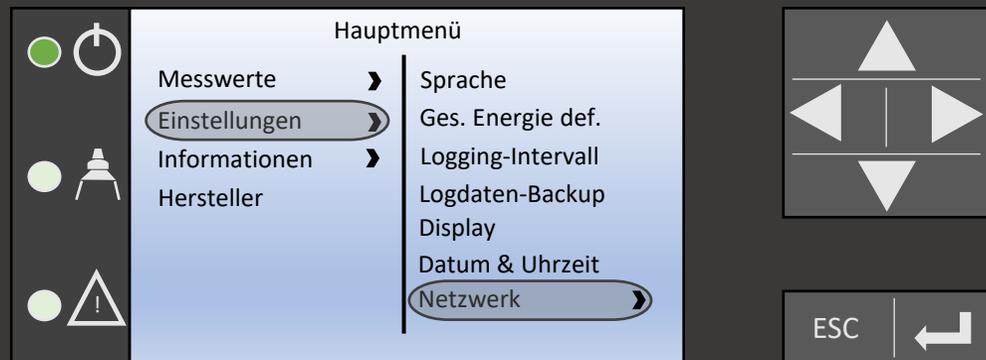
Start-Oberfläche
Über die Nach-Rechts-Taste ► gelangen Sie ins Hauptmenü um Einstellungen vorzunehmen.



Einstellungen ► Netzwerke ►

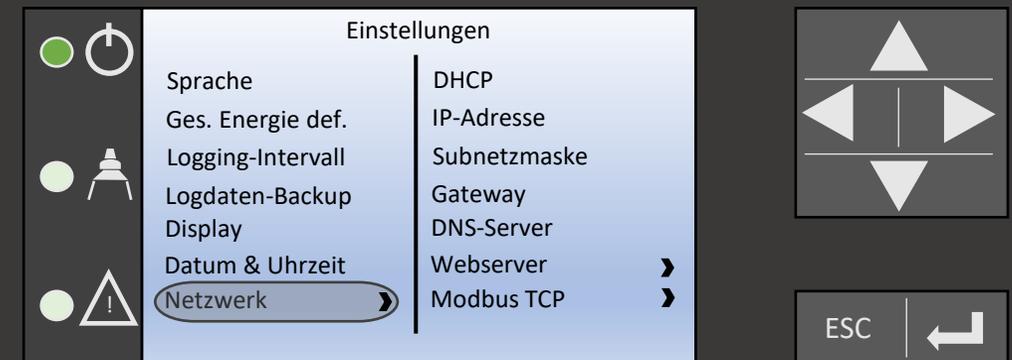
Netzwerke ► DHCP ◀

blueplanet



The screenshot shows the 'Hauptmenü' (Main Menu) of the blueplanet device. On the left, there are three status indicators: a green power button, a yellow warning triangle, and a green warning triangle. The main menu is divided into two columns. The left column contains 'Messwerte', 'Einstellungen' (highlighted), 'Informationen', and 'Hersteller'. The right column contains 'Sprache', 'Ges. Energie def.', 'Logging-Intervall', 'Logdaten-Backup', 'Display', 'Datum & Uhrzeit', and 'Netzwerk' (highlighted). To the right of the menu is a directional pad with four arrows. Below the menu is a button labeled 'ESC' with a left arrow.

blueplanet

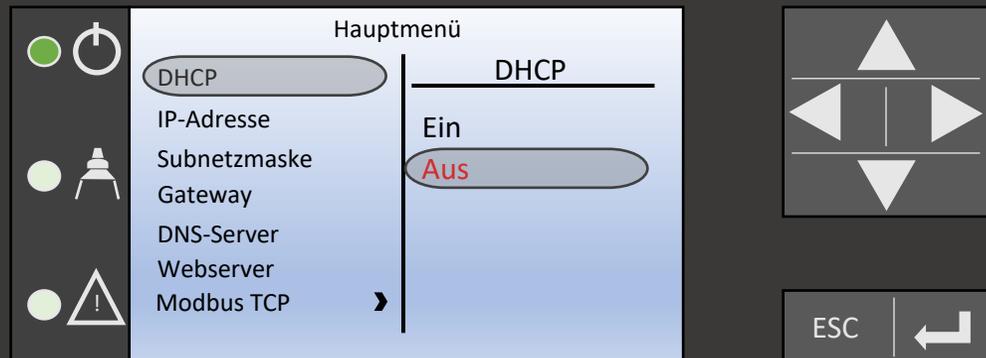


The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) menu of the blueplanet device. On the left, there are three status indicators: a green power button, a yellow warning triangle, and a green warning triangle. The settings menu is divided into two columns. The left column contains 'Sprache', 'Ges. Energie def.', 'Logging-Intervall', 'Logdaten-Backup', 'Display', 'Datum & Uhrzeit', and 'Netzwerk' (highlighted). The right column contains 'DHCP', 'IP-Adresse', 'Subnetzmaske', 'Gateway', 'DNS-Server', 'Webserver', and 'Modbus TCP'. To the right of the menu is a directional pad with four arrows. Below the menu is a button labeled 'ESC' with a left arrow.

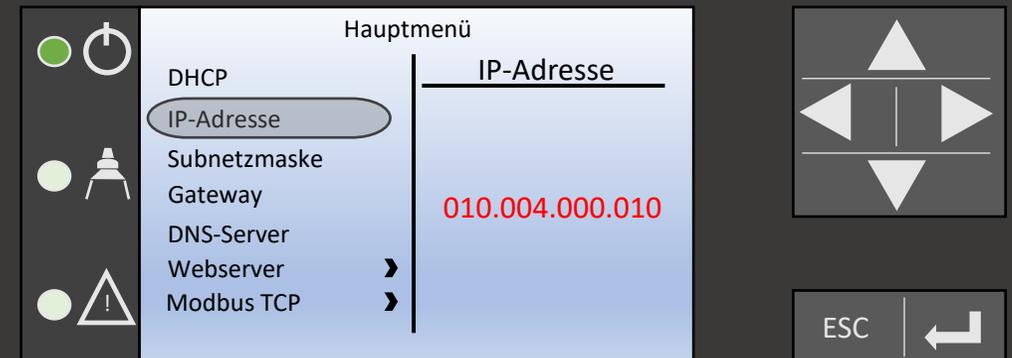
DHCP  **Aus** auswählen mit  bestätigen

▼ IP-Adresse  über 4-Wege-Taster **010.004.000.010** eingeben mit  bestätigen

blueplanet



blueplanet



Schnellkonfiguration Netzwerk - Wechselrichters KACO

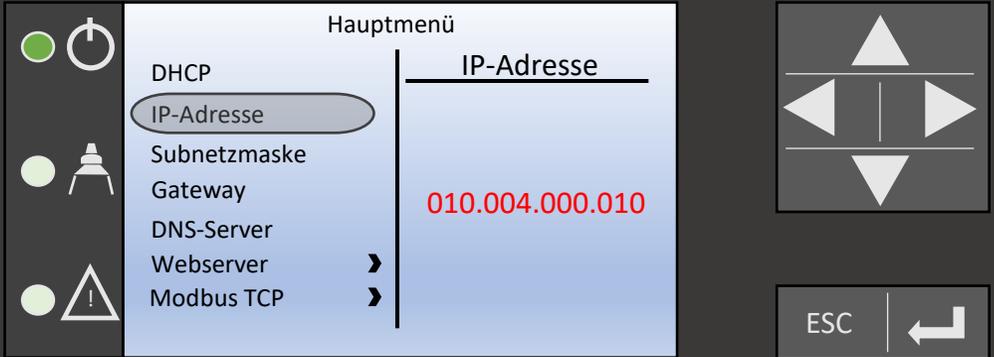
für den Fall, wenn mehrere Wechselrichter Verbaut werden

Bei weiteren Wechselrichtern ist die IP-Adresse fortlaufend – d.h. ... 012, ... 013

▼ IP-Adresse über 4-Wege-Taster **010.004.000.010** eingeben mit ↵ bestätigen

▼ IP-Adresse über 4-Wege-Taster **010.004.000.011** eingeben mit ↵ bestätigen

blueplanet



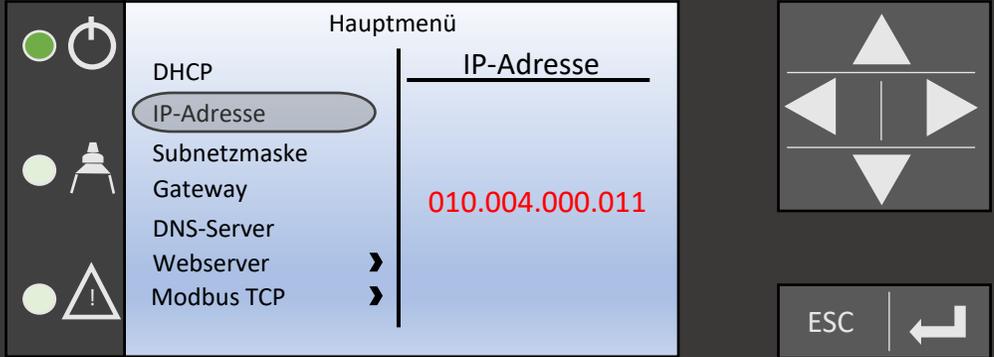
Hauptmenü

DHCP	IP-Adresse
IP-Adresse	010.004.000.010
Subnetzmaske	
Gateway	
DNS-Server	
Webserver	»
Modbus TCP	»

ESC | ↵

Wechselrichter 1

blueplanet



Hauptmenü

DHCP	IP-Adresse
IP-Adresse	010.004.000.011
Subnetzmaske	
Gateway	
DNS-Server	
Webserver	»
Modbus TCP	»

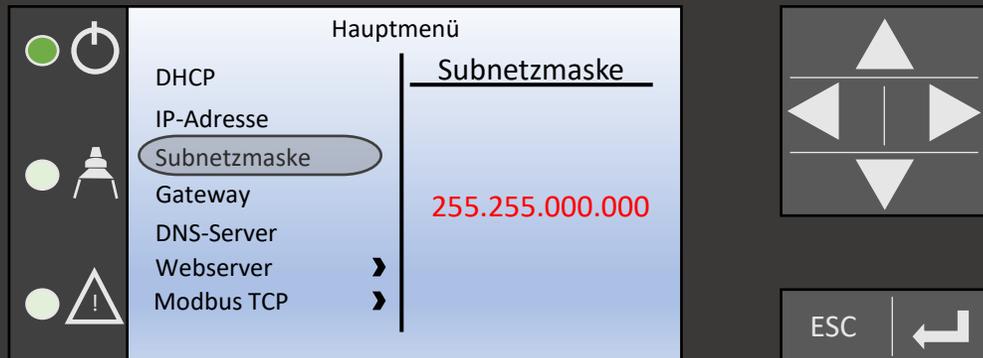
ESC | ↵

Wechselrichter 2

▼ Subnetzmaske ← über 4-Wege-Taster **255.255.000.000**
eingeben mit ← bestätigen

▼ Webserver ► Fern-Konfiguration

blueplanet

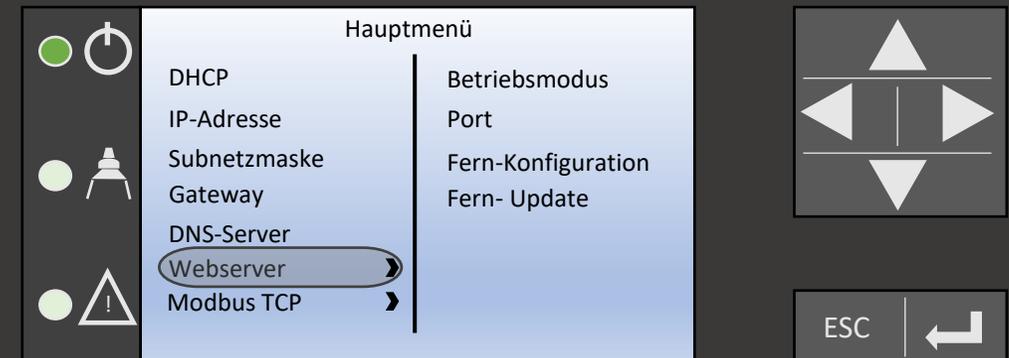


Hauptmenü

●	DHCP	Subnetzmaske
●	IP-Adresse	
●	Subnetzmaske	
●	Gateway	255.255.000.000
●	DNS-Server	
●	Webserver	►
●	Modbus TCP	►

ESC | ←

blueplanet



Hauptmenü

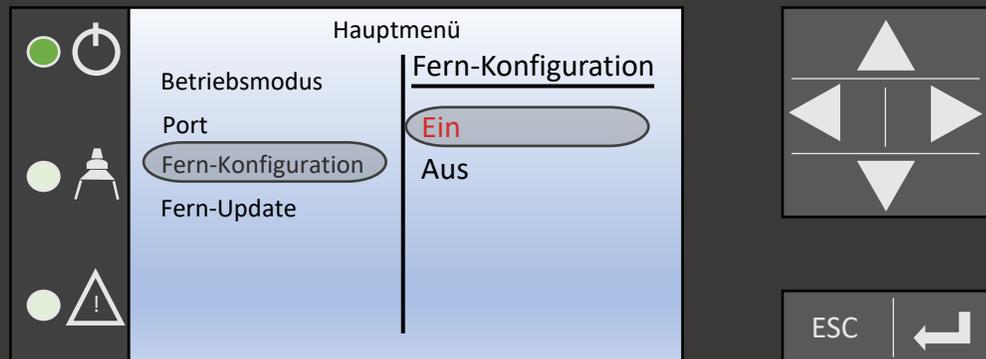
●	DHCP	Betriebsmodus
●	IP-Adresse	Port
●	Subnetzmaske	Fern-Konfiguration
●	Gateway	Fern- Update
●	DNS-Server	
●	Webserver	►
●	Modbus TCP	►

ESC | ←

▼ Fern-Konfiguration ► **Ein** auswählen mit 
bestätigen

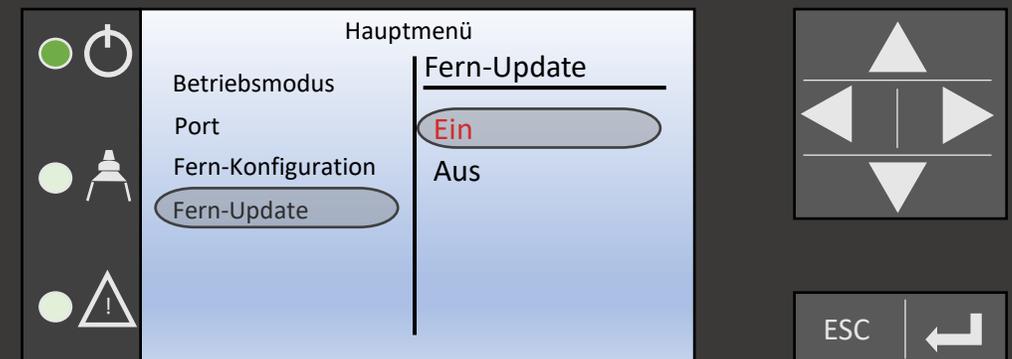
▼ Fern-Update ► **Ein** auswählen
mit  bestätigen

blueplanet



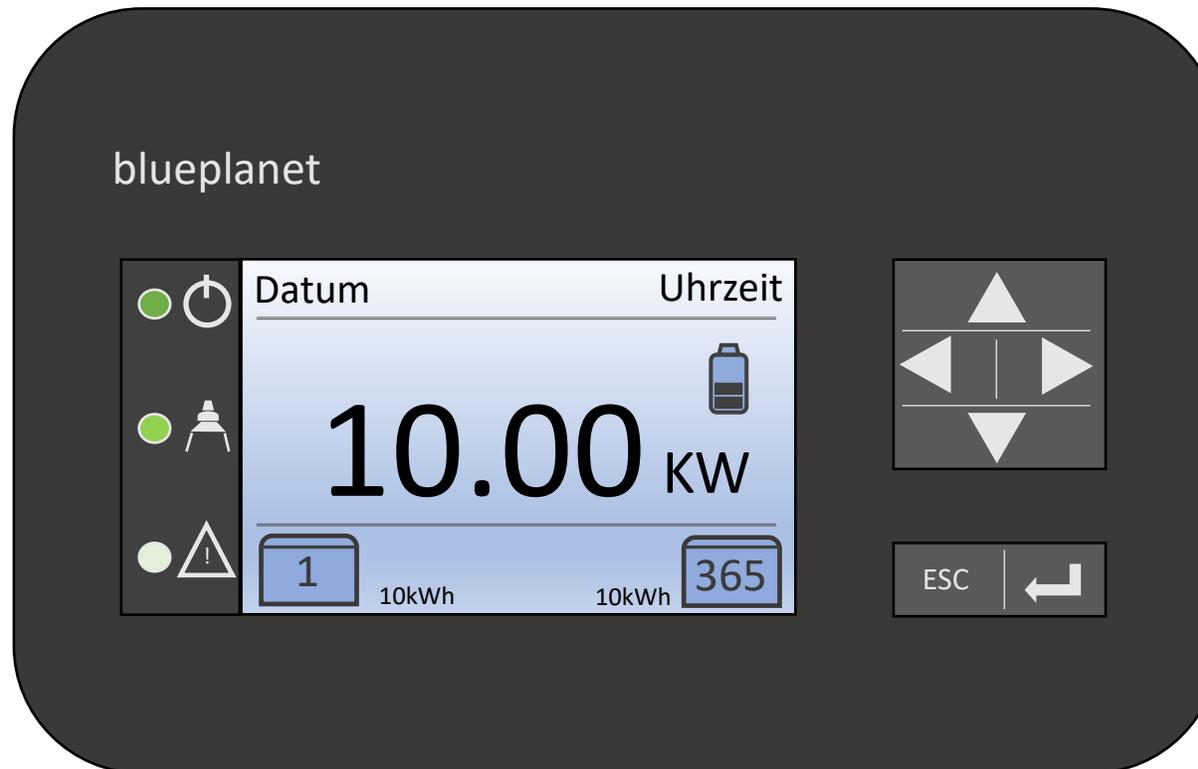
The screenshot shows the 'Hauptmenü' (Main Menu) of the blueplanet device. On the left, there are three status indicators: a green power button, a green antenna, and a green warning triangle. The main menu is divided into two columns. The left column lists 'Betriebsmodus', 'Port', 'Fern-Konfiguration', and 'Fern-Update'. The right column lists 'Fern-Konfiguration' and 'Aus'. The 'Fern-Konfiguration' option in the right column is highlighted with a red oval and the word 'Ein' in red. To the right of the menu is a directional pad with four arrows (up, down, left, right). Below the directional pad is a button with 'ESC' and a right arrow.

blueplanet



The screenshot shows the 'Hauptmenü' (Main Menu) of the blueplanet device. On the left, there are three status indicators: a green power button, a green antenna, and a green warning triangle. The main menu is divided into two columns. The left column lists 'Betriebsmodus', 'Port', 'Fern-Konfiguration', and 'Fern-Update'. The right column lists 'Fern-Update' and 'Aus'. The 'Fern-Update' option in the right column is highlighted with a red oval and the word 'Ein' in red. To the right of the menu is a directional pad with four arrows (up, down, left, right). Below the directional pad is a button with 'ESC' and a right arrow.

ESC zum Startdisplay (Grafikdisplay) zu gelangen



Bitte beachten:

Es besteht die Möglichkeit einer automatischen Inbetriebnahme über unseren Inbetriebnahme-Assistenten.

Das weitere Vorgehen dazu ist auf der folgenden Seite beschrieben.

Dies ist derzeit aber nur bei ausgewählten Systemkonfigurationen möglich.

- Sie haben maximal **einen Batteriewechselrichter (50 kW)** verbaut
- Sie verwenden das System für die **Eigenverbrauchsoptimierung** oder für die **Lastspitzenkappung**

Haben Sie ein größeres System mit **zwei oder mehr Wechselrichtern (100 kW bis 250 kW)**, erfolgt die Inbetriebnahme durch die **Unterstützung** von unserem **Service-Team** (s. Informationen rechts).

Verwenden Sie weitere zusätzliche Apps (wie z.B. für Heizstab, Ladestationen, ...), wenden Sie sich ebenfalls an unser Service-Team.

Bitte vereinbaren Sie für die telefonische Inbetriebnahme einen Termin zwei Wochen im Voraus mit Ihrem Ansprechpartner bei der FENECON.

Bei einer vor Ort IBN wird eine Vorlaufzeit von mind. 4 Wochen benötigt.

Für die Unterstützung wenden Sie sich bitte an:

FENECON GmbH
Brunnwiesenstraße 4
+49 9903 628 00 (Service)
service@fenecon.de

Montag bis Donnerstag: 08:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 15:00 Uhr

Die Inbetriebnahme dauert ca. eine Stunde.

Bei der IBN muss zwingend das IBN-Protokoll ausgefüllt und innerhalb von 30 Tagen an FENECON geschickt werden bzw. muss das automatisiert erstellte IBN-Protokoll über den IBN-Assistenten bei der Installation übermittelt werden – ohne dieses bestehen keine Garantieansprüche!



2

Login

E-Mail / Passwort

Passwort

[Passwort zurücksetzen](#)

[Benutzer Account anlegen](#)

LOGIN

HINWEIS

Wenn noch kein Installateursaccount erstellt wurde, kann dies direkt auf der Anmeldeseite gemacht werden.

3

Benutzer Account anlegen

BENUTZER INSTALLATEUR

Firmenname*

Vorname*

Nachname*

Straße | Hausnummer*

PLZ*

Ort*

Land*

HINWEIS

Die Zugangsdaten für das Monitoring werden nach der IBN erstellt und an den Kunden gesendet.

HINWEIS

Nach der Eingabe des Installateurschlüssels (Installation key) den Schritten der Konfiguration folgen.

4

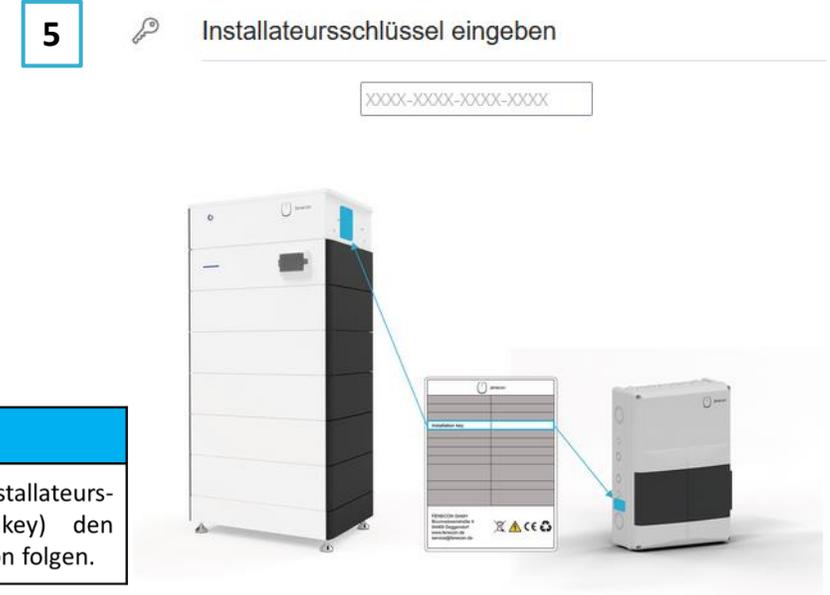
Hiermit bestätige ich, dass mein Betrieb ins Installateursverzeichnis eingetragen ist und somit bin ich berechtigt ein Speichersystem anzuschließen und in Betrieb zu nehmen.*

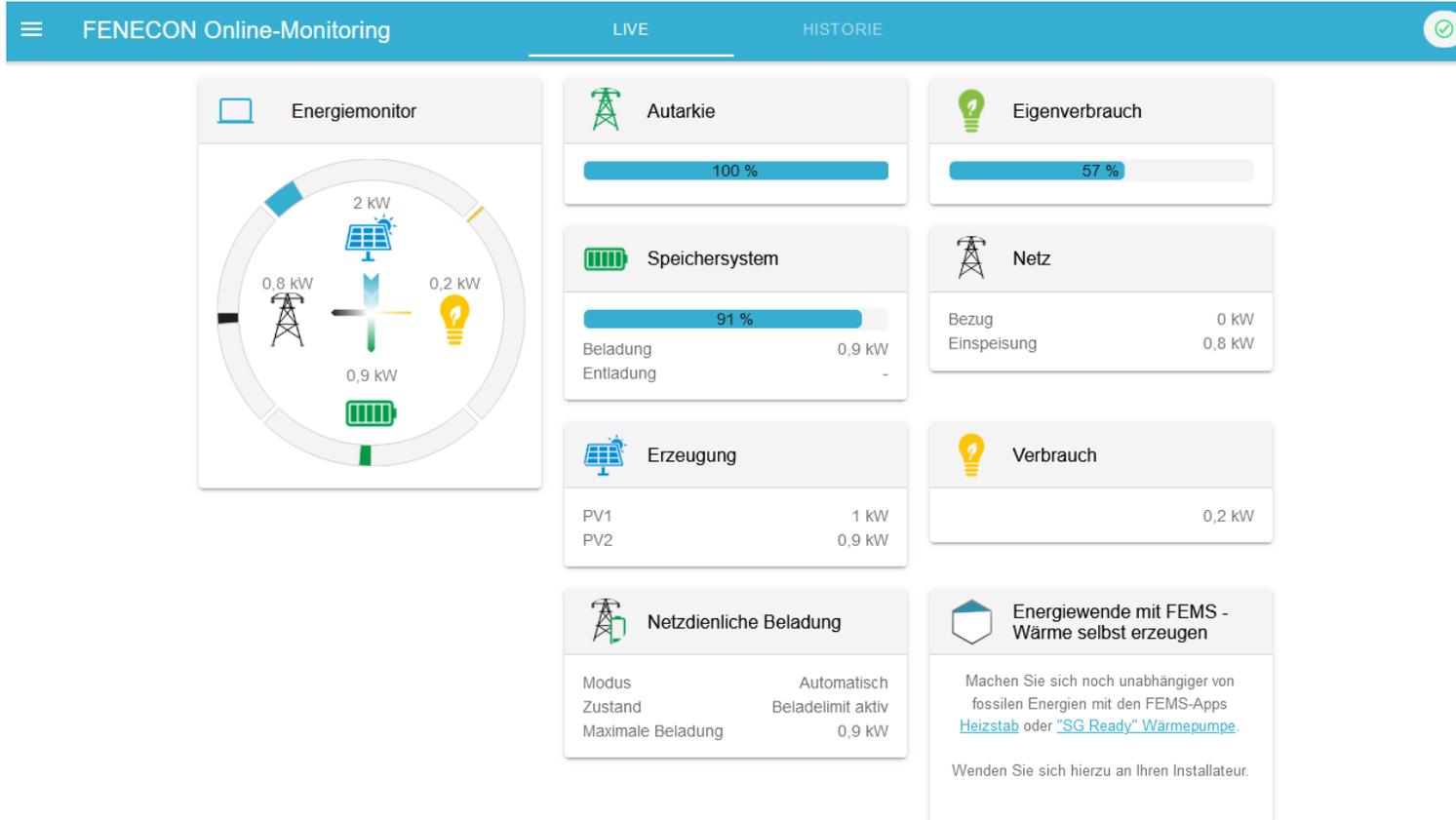
Durch das Erstellen eines FENECON Installateur Accounts erkläre ich, die FENECON [Datenschutzerklärung](#) und die Nutzungsbedingungen gelesen zu haben und stimme ihnen zu.*

Hiermit bestätige ich die [AGB](#).*

Ich möchte den FENECON Newsletter abonnieren um immer alle Neuigkeiten von FENECON zu erhalten.

ANLEGEN





HINWEIS

Wenn die Konfiguration abgeschlossen wurde, dann wird man direkt auf das Onlinemonitoring weitergeleitet.

Hier wird oben Links ein grüner Hacken angezeigt, wenn alles in Ordnung ist und die Konfiguration erfolgreich war.



HINWEIS

Ist die Batterie und die Konfiguration der installierten Zähler erfolgreich abgeschlossen, werden die gemessenen Werte im Online-Monitoring dargestellt.

